

# KösterMagazin

Die kostenlose Zeitung aus Barmbek



## Unsere Themen:

- Ehrenamtliches Engagement
- 125 Jahre Köster-Stiftung
- Neues von der Köster-Karte

AUFZUGANLAGEN.  
SEIT 1927



WERTE ERHALTEN.



SERVICE BY LUTZ.

#### LUTZ AUFZÜGE

Lutz Aufzüge baut seit 1927 Aufzüge und ist heute in zahlreichen Ländern der Erde vertreten. Als größter norddeutscher Mittelständler sind wir seit der Gründung inhabergeführt und konzernunabhängig.

Über 170 Mitarbeiter planen, fertigen, montieren, warten und modernisieren Aufzuganlagen vorwiegend im norddeutschen Raum. Lutz Aufzüge ist Ausbildungsbetrieb.

Im Neubau von Schiffsaufzügen sind wir führend. Zum Leistungsumfang gehören individuelle Glas-Aufzüge, ein herstellerunabhängiger Service, die Modernisierung von Anlagen ebenso wie der Bau von Standardaufzügen.

Wir unterhalten Service-Stützpunkte im gesamten norddeutschen Raum, unter anderem in Reinbek bei Hamburg, Berlin, Bremen, Hannover, Rostock, Lübeck, Neumünster und Itzehoe.

#### LEISTUNGSÜBERSICHT

- **Aufzugsmodernisierung** – u.a. Historische Anlagen
- **Aufzug-Neubau** – u.a. Aufzug-Nachrüstung in bestehenden Immobilien
- **Beratung** – u.a. Expertise Nachrüstung im Altbau
- **Services:** – unabhängig vom Hersteller; u.a. Wartung, Liftalarm, 24-h-Notdienst
- **Aufzug-Reparatur** – unabhängig vom Hersteller; u.a TÜV-Mängel-Beseitigung

## Liebe Leserin, lieber Leser,



langsam nähert sich unser Jubiläumsjahr dem Ende. Wir haben mit verschiedenen Veranstaltungen das 125-jährige Bestehen der Köster-Stiftung gefeiert und freuen uns jetzt auf den November mit unserem stimmungsvollen Martinsmarkt.

Nehmen Sie bei dieser Gelegenheit auch an unserer Riesentombola teil: Unsere Geschäftspartner unterstützen die Tombola mit großartigen Geld- und Sachspenden. In diesem Jahr werden wir den Erlös für die Neuanschaffung eines Fahrzeuges verwenden: Der Köster-Bus ist in die Jahre gekommen und soll nun durch ein neues Fahrzeug ersetzt werden. Wir konnten bisher schon fast 7.000 € an Spenden sammeln und hoffen, dass durch die Tombola und weitere Einzelspender die Summe noch größer wird! Der Köster-Bus fährt jeden Vormittag eine feste Route quer durch den Stadtteil und erleichtert so unseren gehbehinderten Bewohnern das Einkaufen und den Arztbesuch.

Zum Jahresabschluss freuen wir uns sehr auf Jochen Wiegandt, den bekannten Radio-Moderator von NDR 90,3. Er wird zusammen mit Johannes de Vogel und dessen Frau eine weihnachtliche Sendung von der Veranstaltung „Lieder und Geschichten zum Advent“ im Köster-Café aufnehmen. Mit seinem plattdeutschen Humor wird Jochen Wiegandt uns auch auf unseren Weihnachtsfeiern für unsere Bewohner, Clubmitglieder und Angehörige erfreuen.

Club-Mitglieder erhalten Ermäßigungen bei unseren Veranstaltungen und werden regelmäßig per Post über Neues aus der Stiftung informiert. Selbstverständlich erhalten Club-Mitglieder auch die Köster-Karte, mit der man in Barmbek und Umgebung günstig einkaufen kann. Bitte beachten Sie im Innenteil die Auflistung unserer Kooperationspartner. Wir haben einige neue Angebote aufgenommen und werden in den kommenden Ausgaben des Köster-Magazins ausführlicher hierüber berichten.

Im Augenblick sind wir sehr mit dem Aufbau einer Tagespflegeeinrichtung beschäftigt. Spätestens Anfang 2012 möchten wir dieses neue Angebot für unsere Bewohner und Nachbarn starten. Sechs Wohnungen sollen zu einer Tagespflege für 18 Gäste umgebaut werden. 300 Quadratmeter und ein kleiner Garten werden für den Aufenthalt der Tagespflegegäste geschaffen. Wenn unser Vorstand in seiner Oktober-Sitzung zustimmt, können bald die ersten

Arbeiten beginnen. Wir hoffen, dass wir noch einige Sponsoren gewinnen, um die Tagespflege besonders hochwertig ausstatten zu können.

Das Jahr 2010 war für die Köster-Stiftung auch ein „Jahr der Prüfungen“. Unser Pflegedienst wurde erstmalig vom MDK geprüft und hat hervorragend abgeschnitten. Wenig später haben wir uns im Bereich „Betreutes Wohnen“ einer freiwilligen Prüfung nach der neuen DIN 77800 gestellt. Lesen Sie im Innenteil mehr zu diesen beiden Prüfungen.

Als Schwerpunktthema dieses Magazins haben wir „Ehrenamt und Freiwilligenarbeit“ gewählt. Wir berichten Ihnen von eigenen Aktivitäten und anderen Angeboten in einem Hamburger Überblick. Wir sind überzeugt, dass viele Menschen nach einer sinnvollen (nachberuflichen) Aufgabe suchen und sind Ihnen gern bei der Auswahl eines Angebotes behilflich. In den nächsten Jahren möchten wir unser Engagement in diesem Bereich noch verstärken. Wir freuen uns über Anregungen und Ihre Unterstützung!

Wie immer wünsche ich Ihnen mit der vorliegenden Ausgabe viel Freude, reichlich Information und gute Unterhaltung.

Ihr

*Holger Detjen*  
-Geschäftsführer-

## Inhalt

Vorwort.....	3
Inhalt   Impressum.....	4
Aktuell: Martinsmarkt.....	5
Ehrenamtliches Engagement.....	7
Kurznachrichten.....	13
Köster-Karte.....	15
Köster intern.....	18
Rätsel.....	20
Buchtipps.....	21
Rückblick.....	22
Gesundheit.....	25
Geld & Recht.....	26
Rezepte.....	28
Plattdeutsches.....	29
Sport & Bewegung.....	30

Cover: Martinsmarkt, Fotos: Fotolia/HM



**Stichwort: Ehrenamt** Cartoon von Burkhard Mohr

## Impressum

**Köster-Magazin** Auflage: 2500

Zuschriften bitte an: Holger Detjen,  
Meisenstraße 25, 22305 Hamburg  
E-Mail: info@koester-stiftung.de

**Redaktion:** Holger Detjen (HD), Johanna Müller (HM),  
Nathalie Schnabel (NA)

**V.i.S.d.P.:** Christian de Vogel

### Spendenkonto:

Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50,  
Kto.-Nr. 1057/210 831

### Hrsg.:

Vorstand der Heinrich und Caroline  
Köster Testament-Stiftung,  
Meisenstraße 25, 22305 Hamburg,  
Tel.: 040/ 69 70 62-0  
Fax: 040/ 69 70 62-99

**Gestaltung:** Holger Detjen, Johanna Müller

**Druck:** Frank Siegmund Gestaltung & Druck, Ellernreihe 64  
22179 Hamburg, Tel. 040/641 69 15, Mobil 0172/461 06 92

Das Köster-Magazin erhalten Sie kostenlos in allen  
Ladengeschäften unserer Kooperationspartner.  
Sie finden das Köster-Magazin außerdem in Arztpraxen,  
Einkaufszentren und folgenden Stadtteil-Einrichtungen:

### Barmbek-Nord

AK Barmbek, Rübenkamp 148  
AWO-Seniorentreff, Habichtsplatz 17  
Big Easy, Fuhlbüttler Str. 113  
Bürgerhaus Hartzlohplatz, Lorichstr. 28a  
Ev.-luth. Kirchengemeinde, Tieloh 22  
Gemeinde St. Bonifatius, Lämmersieth 65  
Hansa Baugenossenschaft, Lämmersieth 49  
Hesse-Diederichsen-Heim, Lämmersieth 75  
Museum der Arbeit, Wiesendamm 3  
Öffentliche Bücherhalle Barmbek, Poppenhusenstr. 12  
Seniorenberatung Barmbek-Uhlenhorst, Poppenhusenstr. 12  
Kundenzentrum Barmbek-Uhlenhorst, Poppenhusenstr. 6  
Röm.-Kath. Kirchengemeinde, Kranichweg 20  
Schach-Café, Rübenkamp 227  
SC Urania, Habichtstr. 14  
SoVD, Sozialverband Deutschland, Pestalozzistr. 38  
Volkshochschule, Wiesendamm 2  
Zinnschmelze, Maurienstr. 19

### Barmbek-Süd

Beratungszentrum f. techn. Hilfen, Richardstr. 45  
Deutsches Rotes Kreuz, Steilshooper Str. 2  
Kreuzkirche, Wohldorfer Str. 33  
Barmbek°Basch, Wohldorfer Str. 30

### Bramfeld

ASB Seniorentreff, Bramfelder Chaussee 11  
Kundenzentrum Bramfeld, Herthastr. 20

### Dulsberg

Frohbotschaftskirche, Straßburger Platz 2-6  
Nachbarstreff Dulsberg, Elsässer Str. 15  
Seniorentreff Dulsberg, Dulsberg-Süd 12  
Stadtteilbüro Dulsberg, Probsteierstr. 12

## Unser Martinsmarkt verspricht Gans viel Vergnügen für Jedermann!



Foto: HM

**Der abschließende Höhepunkt des Jubiläumsjahres der Köster-Stiftung steht unmittelbar bevor. Unser Martinsmarkt öffnet am Sonntag, den 7. November, wieder seine Tore und verspricht, größer, schöner, spannender und bunter zu werden als jemals zuvor. | HM**

Im vergangenen Jahr haben sich bereits mehr als 1000 Besucher von der einzigartigen Stimmung überzeugen können.

Von 11.00 bis 18.00 Uhr werden auch in diesem Jahr mehr als 40 Aussteller Dekoratives, Schönes und Kunsthandwerk präsentieren. Im Begegnungszentrum und in einer Marktbudenstadt im Innenhof können sich die Besucher durch die zahlreichen Lichtinstallationen auf eine stimmungsvolle Atmosphäre freuen.

Das nachbarschaftliche Ambiente lädt zum Bummeln, Stöbern und Klönen ein. Der Eintritt ist frei.

Die Bandbreite unserer Aussteller wird für Staunen sorgen: von A wie Adventsartikel bis Z wie Zuckerbäcker wird alles vertreten sein. Neben einigen bekannten Gesichtern werden auch viele neue Aussteller für einen bunten

**EINTRITT FREI!**

**11 Uhr**

**Markteröffnung  
Große Tombola  
Leckereien**

**Musik**

**Laternenbasteln  
Kinderkarussell**

**17 Uhr**

**Laternenumzug**

**18 Uhr**

**Spektakuläre  
Feuershow**



Foto: HM

Mix sorgen. Zudem wird es einige Info-Stände von Kooperationspartnern der Köster-Karte und von der Köster-Stiftung selbst geben. Auf die allseits geschätzten Hausführungen, die den ganzen Tag angeboten werden, muss auch diesmal niemand verzichten – eine gute Gelegenheit, unsere Wohnanlage kennenzulernen, da auch unsere Wohnungen gezeigt werden.

Der Namensgeber unseres Marktes, der heilige Martin (den Bewohnern besser bekannt als Siegfried Härtl), wird sich auch in diesem Jahr wieder unter die Besucher mischen und Geschichten erzählen.

Leckereien wie frisch gebackene Waffeln, Crêpes, selbstgebackener Kuchen, köstliche Bratwurst vom Grill oder Erbsensuppe lassen kulinarisch gesehen keinen Wunsch offen. Auch Glühwein und Punsch dürfen nicht fehlen.

In puncto Musik geht es ähnlich vielfältig zur Sache: Um 11.00 Uhr steht ein Frühschoppen mit den Egerländern der Hamburger Polizei auf dem Programm. Danach wird zur Musik von der bekannten Live-Band „8 to the Bar“ geswingt. Mit Boogie Woogie, Blues und Country wird die Band allen einheizen.

Auch die kleinen Besucher kommen auf ihre Kosten: Ein Kinderkarussell wird beim jungen Publikum für funkelnde Augen sorgen. Wer noch keine Laterne für den >



### Wussten Sie schon...?

Am 11. November ist Martins- tag. Anlässlich dessen finden bundesweit so genannte Mar- tinsmärkte statt.

Die Gans ist das typische Sym- bol des Martinstages. Der Na- mensgeber vom Martinstag ist der heilige Martin von Tours. Einer Legende zufolge sollte Martin zum Bischof ernannt werden. Er wollte dem entge- hen, da er sein Kloster nicht verlassen wollte. Er floh und suchte in einem Gänsestall Zu- flucht. Die Menschen suchten nach ihm und fanden ihn schließlich im Gänsestall, weil die Gänse durch ihr lautes Ge- schrei auf den heiligen Martin aufmerksam machten. So über- nahm Martin am 4. Juli 372 das Amt und wurde der dritte Bi- schof von Tours.

➤ späteren Laternenumzug hat, kann sich eine vor Ort selbst bas- teln. Auch das Backen von Stock- brot über einer Feuerstelle wird vor allem den Kindern viel Ver- gnügen bringen.

Lose, Lose, Lose - die große Tom- bola mit Sachpreisen im Wert von mehr als 5.000 € erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit. Ob Jung oder Alt, beim Losekaufen sind wirklich alle eifrig dabei. Die 3000 Lose werden von unseren ehrenamtlichen Helfern verkauft. Die Erlöse der Tombola sollen für einen guten Zweck verwendet werden: Die Stiftung braucht einen neuen Köster-Bus, mit dem die Be- wohner zur Fuhle pendeln können.



Fotos: Archiv



Der Laternenumzug durch die Nachbarschaft angeführt vom Spielmannszug Buxtehude startet um 17.00 Uhr.

Die anschließende Feuershow auf der Außenbühne mit Giacomo H. Koch vom „Theater Unglaublich“ wird im Innenhof eine magische Atmosphäre aufkommen lassen. Mit den herausragenden Feuer- inszenierungen begeistert er be- reits seit vielen Jahren das Publi- kum im In- und Ausland.

„Im Dunkeln ist die Fackel der Pinsel des Lichts“, erklärt Giacomo H. Koch. Er wird kunstvolle Feuerbilder malen, die die Besu- cher des Martinsmarktes begeis- tern werden. Die Inszenierung des Aufführungsortes mit Feuer- installationen in Verbindung mit Licht bildet den atmosphärischen Raum des Auftrittes.

**Sonntag  
07.11.2010  
11-18 Uhr**

Mehr als 40 Aussteller präsentieren Kreatives und Schönes nicht nur für die Weihnachtszeit. Eintritt frei.

**Laternenumzug 17h**

**Martinsmarkt**

**Köster-Stiftung**

Meisenstraße 25 · HH-Barmbek  
im Innenhof (Festzelt) und Begegnungszentrum  
HVV: Bus 173 oder 166 Habichtstraße Mitte, Schnellbus 37  
Info-Telefon: 040/69 70 62-0

Wer sich schon für den Martins- markt 2011 als Aussteller anmel- den möchte, wende sich bitte an: Köster-Stiftung, Meisenstraße 25, 22305 Hamburg, Tel. 040/ 69 70 62-0. ■

## Hamburg fördert ehrenamtliches Engagement

**Rund 460 000 Menschen engagieren sich ehrenamtlich in Hamburg. Die freiwilligen Helfer leisten viel für die Hamburger Gesellschaft – die Lebensqualität in zahlreichen Bereichen hängt davon ab.** | NA

„Ohne Menschen, die sich ehrenamtlich im Sozialen, in der Kultur, im Sport und in vielen anderen Bereichen engagieren, wäre unser Gemeinwesen in der heutigen Qualität und Quantität kaum denkbar“, erklärt Sozialsenator Dietrich Wersich.

Das ehrenamtliche Engagement in Hamburg ist weit gefasst: Es reicht von Tätigkeiten in Sportvereinen, sozialen Einrichtungen und Nachbarschaftshilfen über die Arbeit in kulturellen Einrichtungen wie etwa Museen. In fast jedem Bereich werden heute freiwillige Tätigkeiten angeboten und Unterstützung gesucht. Um einen regen Austausch und eine erfolgreiche Vermittlung zwischen Organisationen, Verbänden und Ehrenamtlichen zu schaffen, gibt es hamburgweit viele verschiedene Einrichtungen und Träger. Dazu gehören unter anderem das „Freiwilligen Zentrum Hamburg“, die jährlich stattfindende Freiwilligenbörse und das Beratungsangebot des Aktivoli-Netzwerks sowie die verschiedenen Wohlfahrtsverbände.

Die Sozialbehörde veranstaltet zudem Aktionen, die das Engagement stärken sollen, wie beispielsweise die Aktion „Nachbar-

schaft verbindet“. Um die bereits vielfältigen Initiativen und Aktivitäten verschiedener Menschen und Institutionen im Bereich des Ehrenamts zu würdigen und zu fördern, hat die Behörde gemeinsam mit dem Aktivoli-Netzwerk die Landesinitiative „Hamburg engagiert sich“ gegründet. Seit 2003 setzt sich die Initiative für die Anerkennung und Förderung der Freiwilligenarbeit ein.

Um das Ehrenamt in Hamburg zu stärken, plant die Behörde hinsichtlich der Struktur weitere Verbesserungen. Es sollen Bürgeragenturen eingerichtet werden, die eng in den jeweiligen Stadtteil eingebunden sind. Die Idee ist, im sozialen Nahraum eine passgenaue Vermittlung zu gewährleisten, berichtet die Pressesprecherin der Behörde Julia Seifert. Die Bürgeragenturen sollen dann mit anderen sozialen Einrichtungen im Stadtteil – wie beispielsweise den Eltern-Kind-Zentren und Kulturzentren – kooperieren und so Synergieeffekte nutzen.

Die Bedingungen für freiwillige Mitarbeiter werden unterdessen stets verbessert.

So besteht beispielsweise in der Regel gesetzlicher oder privater Versicherungsschutz bei Unfall- oder Haftpflichtschäden. Zudem werden viele verschiedene Fortbildungen für Ehrenamtliche angeboten. Eine Auswahl kann im Internet unter [www.qaktivoli.de](http://www.qaktivoli.de) abgefragt werden. Auch die Freiwilligen Zentren erteilen Aus-

kunft. Außerdem lohnt es sich, in den jeweiligen Verbänden und Vereinen nachzufragen, in denen der Ehrenamtliche tätig ist. Diese informieren in der Regel über passende Fortbildungsangebote.

Damit Engagement wächst...



### Das Freiwilligen Zentrum Hamburg – Beratung für Ehrenamtliche

Das Freiwilligen Zentrum Hamburg ist eine zentrale Anlaufstelle für Ehrenamtliche. Es bietet eine breite Palette an Angeboten und Projekten, in denen sich Ehrenamtliche jeden Alters engagieren können. Die Beratung ist dabei ganz individuell, berichtet die Mitarbeiterin Daria Wolf.

„Unsere Qualität macht es aus, Menschen direkt kennen zu lernen.“ Ziel ist es, dass eine passende Tätigkeit in dem gewünschten Stadtteil gefunden wird.

Das Freiwilligen Zentrum befindet sich in der Danziger Straße 52 a in Hamburg. Bei Interesse kann unter der Telefonnummer 040/ 24 877-360 ein Beratungstermin vereinbart werden.

## Das Aktivoli-Netzwerk



Das Aktivoli-Netzwerk ist ein zentraler Akteur für das bürgerschaftliche Engagement in Hamburg. Es wirbt für die Freiwilligenarbeit und vernetzt verschiedene Hamburger Einrichtungen, Organisationen und Verbände und bringt sie mit den Ehrenamtlichen in Kontakt. Zu den Projekten des Netzwerks gehört unter anderem die jährliche Organisation der Aktivoli-Freiwilligenbörse, die im Januar in der Handelskammer stattfindet. Zudem hat Aktivoli die Online-Datenbank „eAktivoli – Freiwilligenbörse auf Draht“ entwickelt. Das Internetportal bietet Interessierten die Möglichkeit, ehrenamtliche Tätigkeiten bequem von Zuhause aus zu finden. Die Internetseite finden Sie unter der Adresse [www.eaktivoli.de](http://www.eaktivoli.de). Die nächste Freiwilligenbörse findet übrigens am 23.01.2011 statt.

### Die Aktion „Nachbarschaft verbindet“

Vom 22. September bis zum 03. Oktober ist die Nachbarschaft in der Hansestadt wieder näher zusammengerückt. Ein buntes Programm wurde von Nachbarn und Nachbarinnen aber auch von Organisationen und Unternehmen gestaltet. Mit der Aktion wollten die Sozialbehörde und der Hamburger Integrationsbeirat eine gute Nachbarschaft und die Hilfsbereitschaft im direkten Umfeld fördern. „Mir ist es sehr wichtig, den Zusammenhalt und

den Gemeinschaftssinn in der Stadt wieder zu stärken. Wir wissen aus Untersuchungen, dass ein Drittel der Bevölkerung bereit wäre, sich zu engagieren, dafür aber noch nicht den richtigen Ort gefunden hat“, berichtete Sozialsenator Dietrich Wersich. Dies habe man mit den Aktionstagen aktivieren wollen. „Wir möchten, dass die Menschen im Alltag dichter zueinanderkommen“, so Wersich.



### „Nachbarschaft verbindet“ in der Köster-Stiftung

Auch in der Köster-Stiftung wurde die Aktion „Nachbarschaft verbindet“ gefeiert. Gemeinsam vergnügten sich zahlreiche Be-

wohner und Nachbarn aus dem Stadtteil bei dem Clownstück „Efeu und die Dicke“ vom Theater Esprit.

„Nachbarschaft ist etwas, das bei uns sehr intensiv gelebt wird“, erzählt Andrea Ferreira von der Köster-Stiftung. „Man hilft sich gegenseitig und ist füreinander da. Die Bewohner sind aufmerksame, fürsorgliche und hilfsbereite Nachbarn. Diese wertvolle Nachbarschaft wurde bei der Aktion gefeiert. Dazu waren alle Nachbarn aus dem Stadtteil herzlich eingeladen.“

Das Theater unter freiem Himmel fand auf der Freilichtbühne im Innenhof der Köster-Stiftung (Foto) statt.

Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit der Hansa Baugesellschaft, dem SoVD Ortsverband Barmbek Süd / Winterhude, der Schule Tieloh, dem Hesse-Diederichsen-Heim und der Kirchengemeinde St. Bonifatius organisiert. ■



Foto: HM

## Freiwilligenarbeit in der Köster-Stiftung

**Auch in der Köster-Stiftung gibt es viele Möglichkeiten sich zu engagieren. Ansprechpartnerin ist die Mitarbeiterin Andrea Ferreira. Sie betreut und vermittelt die freiwilligen Tätigkeiten und schaut nach der passenden Unterstützung für den jeweiligen Bedarf.** | NA

„Gibt es ein größeres Geschenk, als seine Zeit einem anderen Menschen zu schenken? Wohl kaum!“, findet Frau Ferreira. Sie koordiniert die ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Köster-Stiftung und bringt Freiwillige mit den Menschen zusammen, die Unterstützung brauchen. Dabei ist die Beratung und Betreuung sehr individuell. Wer Interesse an einem ehrenamtlichen Engagement hat, kann zusammen mit Frau Ferreira besprechen, wo gerade Hilfe benötigt wird und welche Tätigkeiten den eigenen Vorstellungen entsprechen. „Wir schauen, was jeweils zu den Bedürfnissen und Wünschen des Einzelnen passt. Natürlich werden auch die Kompetenzen berücksichtigt, die jeder Einzelne mitbringt. Wer beispielsweise schon im Berufsleben eine Gruppe betreut hat, der traut sich oftmals zu, auch bei uns eine Gruppe zu leiten. Grundsatz jedes Engagements ist dabei immer Vertraulichkeit und Diskretion, insbesondere bei den Besuchsdiensten.“ Hinweise zu neuen Einsatzfeldern werden vom Pflegedienst, von Kollegen, von Angehörigen oder auch aus dem Köster-Café an Andrea Ferreira



*Foto: HM  
Freiwillige Helfer bepflanzen Blumenkübel am jährlichen Gartenaktionstag*

herangetragen. Die freiwilligen Tätigkeiten in der Köster-Stiftung sind vielfältig. Ob gern im Blumenbeet gegraben, Wii gespielt wird oder auch sich individuell um einen einzelnen Menschen gekümmert wird, kann jeder Ehrenamtliche für sich entscheiden. So gibt es beispielsweise die Gießpaten, die die regelmäßige Pflege der Blumenkübel übernehmen, die am Gartenaktionstag gemeinsam bepflanzt wurden. Außerdem haben Freiwillige die Möglichkeit, sich im Besuchsdienst zu engagieren. Dabei werden Bewohner, die keine Angehörigen haben, die regelmäßig vorbeischauen können, von einem Ehrenamtlichen besucht. Auch beim Krankenhausbesuchsdienst geht es um eine ganz persönliche Zuwendung: Bewohner, die im Krankenhaus sind und keine Angehörigen in unmittelbarer Nähe haben, werden von zwei ehrenamtlichen Damen besucht. Eine weitere Möglichkeit sich zu engagieren, bietet die Unterstützung der Dementengruppe. In der Gruppe wird bisher dreimal wöchentlich mit den Demenzkranken gespielt

und gesungen. Wer es hingegen bevorzugt, sich für die Allgemeinheit zu engagieren, der kann sich in den Bewohnerbeirat wählen lassen. Hier findet ein reger Austausch zwischen den Bewohnervertretern und der Geschäftsführung statt. Zudem gibt es die Möglichkeit, diverse Gruppenbetreuungen zu übernehmen. Zurzeit leiten Freiwillige die Bastelgruppe, die Wii-Gruppen, die Handarbeitsgruppen, den Literaturkreis, die Wandergruppe und die Gedächtnistraining-Gruppe. Außerdem wird die Bücherei von einer ehrenamtlichen Bewohnerin gepflegt und betreut.

Wenn auch Sie Interesse haben, sich zu engagieren, können Sie Frau Ferreira gern unter Tel. 040/ 69 70 62-0 kontaktieren. ■



*Foto: HM*

Andrea Ferreira arbeitet seit 2002 in der Köster-Stiftung und ist die erste Ansprechpartnerin für die Vermittlung von Freiwilligen. „Ich bin sehr dankbar für das große Engagement unserer Ehrenamtlichen. Sie verschönern den Alltag für viele Bewohner ungemein.“

## Zu Besuch in der Nachmittagsbetreuung

**Spiel, Spaß und Singen – darum geht es in der von Frau Ramke unterstützten Nachmittagsbetreuung für Menschen mit Demenz. Wir erfahren Lebensfreude pur und sind beeindruckt.** | NA



Foto: HM

Das Mitarbeiterteam besteht aus angehenden Sozialarbeitern, Mitarbeiterinnen des Pflegedienstes sowie ehrenamtlichen Helferinnen

Das Treffen ist im Terrassenzimmer. Die Sonne glitzert durch das Fenster herein, es ist ein schöner Herbsttag. Eine ältere Dame nach der anderen findet sich in dem Zimmer ein und nimmt im aufgestellten Stuhlkreis Platz. Zuerst werden Aloisia J. und Lilly B. hereingefahren. Die Damen sind nicht nur leicht vergesslich, sondern auch schon etwas gebrechlich. Das ändert aber nichts an ihrer fabelhaften Laune.

Aloisia J. schaut verschmitzt drein, Lilly B.s Augen leuchten, als sie in das sonnendurchflutete Zimmer kommen. Die Altenhelferin Elke Hoppe und die Ehrenamtliche Margot Ramke greifen den Damen behutsam unter die Arme und helfen ihnen vom Rollstuhl in den Sitzkreis. Jede Pore der beiden Damen strahlt Lebens-

freude und Vorfreude aus. Kurz nachdem die beiden Platz genommen haben, trifft auch Margarethe A. ein. Das Spielen kann endlich beginnen. Elke Hoppe stimmt mit ihrer kräftigen Stimme „Danket dem Herrn“ an.

Zwei musikalische Einlagen später beginnt das Ballspiel. Zuerst soll jeder, der den Ball fängt, seinen eigenen Namen sagen. Frau Ramke wirft den Ball zu Aloisia J.. Diese hält den blauen Schaumstoffball in ihren zarten Händen und grinst schweigend in die Runde. Elke beugt sich flüsternd zu der älteren Dame herüber. Frau J. blickt sie lächelnd an. „Aloisia, wenn du schwerhörig bist, kann ich dir nichts vorsagen!“, ruft die Altenhelferin lachend. Die Gruppe kichert, Aloisia schaut fröhlich drein. So ganz kann man sich bei der verschmitzten Dame nicht sicher sein, ob sie vielleicht nur scherzt. Anschließend werden bunte Seidentücher im Kreis geworfen.

Danach gibt es endlich Kaffee und Kuchen. Jetzt stößt auch die letzte aus der Runde, Frau Emmy K., zu uns. Im Hintergrund spielen alte Volkslieder. Beim Essen werden Horoskope und Rätsel vorgelesen, anschließend wird sich wieder dem Spielen gewidmet. Die Spiele sollen Spaß machen, aber auch das Gedächtnis trainieren. Bei einem Würfelspiel sollen die Damen unter anderem Sprichwörter und Fotomotive erraten und gemeinsam Singen. „Das Singen weckt Erinnerungen an früher“, erklärt Elke Hoppe. Vor allem aber bringt es Freude. Lilly B. wippt mit ihrem dünnen Körper leicht mit der Musik mit, ihre Augen glänzen beim Singen. Aloisia B. ist eine beeindruckend fröhliche Frau, sie hat drei Stunden durchgelächelt. Nur eines hat sich geändert: Sie hat kleine Augen bekommen und wirkt etwas müde.

Auch Frau Ramke ist erschöpft. Zusammen mit Elke Hoppe hilft sie den Damen wieder in den



Foto: NA

Jetzt auch freitags von 15.00 - 18.00 Uhr: Abwechslungsreiches Betreuungsangebot für demenziell erkrankte Menschen

Rollstuhl und den anderen beim Aufstehen. Gemeinsam bringen sie Lilly B., Aloisia J. und Emmy K. zurück in ihre Wohnungen. Margarethe A. verabschiedet sich gut gelaunt, sie schafft es noch ohne große Mühe alleine zurück. Was die Gruppe für jeden einzelnen bewirke? „Die Bewohner sind nach der Gruppe meist fröhlicher und geordneter. Die Abwechslung und der Spaß tun ihnen gut“, erzählt Elke Hoppe. Aber nicht nur für die Besucher ist die Gruppe eine Bereicherung. „Es gibt mir sehr viel, hier zu sein“, erzählt Frau Ramke.

**Das Gruppenangebot wird nun erweitert: künftig soll diese Betreuung an vier Wochentagen (Mo, Di, Do, Fr) angeboten werden.**

## Interview

*Liebe Frau Ramke, wie sind Sie auf die Idee gekommen, sich ehrenamtlich zu engagieren?*

„Ich habe mich damals bei der Köster-Stiftung für eine Wohnung angemeldet und da bin ich darauf aufmerksam geworden, dass Ehrenamtliche gesucht werden. Dann dachte ich mir: Ich habe ja Zeit, warum sollte ich mich nicht betätigen? Ich bin alleinstehend und für mich ist das auch eine Abwechslung. Ich hatte Lust eine Gruppe zu betreuen und dann habe ich mit Frau Ferreira die Möglichkeiten besprochen und schließlich die Kurse gemacht.“



Foto: TH

*Wie empfinden Sie Ihre Arbeit mit den Demenzkranken?*

„Ich hatte mir das zuerst ganz anders vorgestellt. Ich dachte, ich würde danach immer traurig nach Hause gehen. Das ist gar nicht so. Ich freue mich immer auf den Dienstagnachmittag. Mir bringt das auch ganz viel, dass ich mit den Besuchern fröhlich sein kann. Es bringt mir Zufriedenheit. Anderen Menschen etwas Gutes getan zu haben, macht mich sehr zufrieden.“

*Was gefällt Ihnen am besten an Ihrer Arbeit?*

„Der Spaß und das Singen. Jetzt singe ich endlich wieder! Und

man sieht auch Fortschritte bei den Bewohnern. Einige können dann wieder besser rechnen. Außerdem habe ich sie auch ins Herz geschlossen, sie sind alle lieb und nett.“

*Möchten Sie sich in Zukunft auch weiterhin engagieren?*

„Auf jeden Fall! Solange ich das gesundheitlich noch kann, möchte ich unbedingt weiter machen.“

*Würden Sie es anderen empfehlen, sich auch zu engagieren?*

„Ja, unbedingt! Es ist schön, unter Menschen zu sein, denen man auch noch etwas geben kann.“ ■

Frau Ramke, seit 2008 Clubmitglied, begann vor rund zwei Jahren mit der Unterstützung der Nachmittagsbetreuung in der Köster-Stiftung. Damals wurde die Gruppe ins Leben gerufen, um für die demenzkranken Menschen mehr Zuwendung und Betreuung zu gewährleisten. Um sich gut auf die Situation der Gruppenmitglieder einzustellen, besuchte Frau Ramke im Vorfeld zwei Kurse.



Foto: HM

## Gemeinsam essen.....



### ... fast wie Zuhause!

Ob leckere deftige Hausmannskost oder saisonale Spezialitäten wie Spargel und Matjes. Das Pro Cate Team sorgt für Abwechslung auf dem täglichen Mittagstisch der Köster Stiftung. Wir schaffen Verpflegungslösungen in

Senioren- und Pflegeheimen  
Schulen  
Krankenhäusern  
Betriebsrestaurants

sowie bei Veranstaltungen jeder Art.  
Lassen Sie sich überraschen von unserem vielfältigen Angebot!



Brauhausstieg 21  
22041 Hamburg  
www.procate.de  
Tel. 040/ 68 94 66 - 0  
Fax: 040 / 68 94 66 -20

## Medizinische Fußpflege Brüggmann

Carola Brüggmann  
Hellbrookstraße 71  
22305 Hamburg  
Tel. 040/ 61 54 80

Mit der Köster-Karte erhalten Sie 5 % Preisnachlass!

# HIGHTECH SERVICE

- Erklären
- Aufbauen
- Einstellen
- Installieren
- Einmessen
- Verbinden
- Entsorgen
- Seit über 40 Jahren erfolgreich vor Ort
- Preisgarantie auf alle Marken-TV's

SPEZIALIST  
GESUCHT  
UND  
GEFUNDEN!

**EURONICS**  **Stadler**

Hamburg-Barmbek, Habichtstraße 101, Tel.: 614488  
Wir sind für Sie da: MO - FR 9:00 - 19:00 | SA 9:00 - 14:00

**tip-top**  
GEBÄUDESERVICE

## Sau(b)er macht lustig!

Lassen Sie sich unsere tip-top-Frische nicht entgehen, und nutzen auch Sie unsere Vorteile durch Erfahrung, Gründlichkeit und Flexibilität!

- Außenanlagen
  - Büroräume
  - Einkaufszentren
  - Glas und Fassade
  - Hausmeister-Service
  - Sportanlagen
  - Treppenhäuser
- ... und vieles mehr!

Ihre Zufriedenheit  
ist unsere Motivation!



tip-top Gebäudeservice GmbH  
Rungwisch 24 • 22523 Hamburg  
Telefon (040) 5726272-0  
Telefax (040) 5704178  
www.tip-top-gebäudeservice.de

tip-top-Frische  
Special Edition

## Pflegestützpunkte helfen Ratsuchenden

**Schnell hat man sich im Dschungel der vielen Angebote rund um das Thema Pflege als Ratsuchender verirrt oder weiß gar nicht, wo man anfangen soll, nach Hilfe zu fragen.**

In dem seit einem Jahr existierenden Pflegestützpunkt des Bezirksamtes Hamburg-Nord werden Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bei Fragen und Problemen unterstützt.

Die Beratung erfolgt unabhängig von der Kassenzugehörigkeit oder dem Bezug von Sozialleistungen. Hier gibt es Informationen und

Hilfestellungen zur Organisation häuslicher oder stationärer Pflege, Betreuung oder Rehabilitation.

Das Beratungsangebot reicht von der Unterstützung beim Ausfüllen der Anträge bis zur Suche nach geeigneten Einrichtungen oder Hilfsdiensten.

Die Möglichkeit einer individuellen Fallbetreuung besteht ebenfalls. Falls es gewünscht wird, kommen die Mitarbeiter/innen des Pflegestützpunktes zur Beratung in die Familien nach Hause.

Eine telefonische Terminvereinbarung unter der Nummer 040/ 428 99-1060 für ein persön-

liches Beratungsgespräch ist jederzeit möglich.

Montags von 8.00 - 12.00 Uhr und donnerstags von 14.00 - 18.00 Uhr bieten die Pflegestützpunkte eine Beratung ohne Voranmeldung an. Zur telefonischen Beratung sind die Pflegestützpunkte immer dienstags und freitags von 8.00 - 12.00 Uhr erreichbar. ■

Pflegestützpunkt Hamburg-Nord  
Kümmellstraße 7, 20249 Hamburg  
E-Mail: [pflegestuetzpunkt@hamburg-nord.hamburg.de](mailto:pflegestuetzpunkt@hamburg-nord.hamburg.de)  
Internet: [www.hamburg.de/pflegestuetzpunkte](http://www.hamburg.de/pflegestuetzpunkte)

## Lehrgang Sozialmanager/in

Das Betreute Wohnen hat sich in den letzten Jahren zu einer neuen Wohnform entwickelt. Es verbindet die Selbstständigkeit des Bewohners mit der Sicherheit durch einen sozialen Dienstleister im Haus.

Die Sozialmanager/innen – Fachkräfte des Betreuten Wohnens nach DIN 77800 sind wichtige Ansprechpartner für Bewohner, Angehörige und professionelle Dienstleister und prägen in besonderer Weise die Qualität und Attraktivität dieser Wohnform.

Die Volkshochschule REGION Lüneburg bietet nun eine Weiterbildung an.

Der Lehrgang findet in Hamburg statt und wird in Kooperation mit dem Paritätischen Lüneburg durchgeführt und durch den Arbeitskreis Betreutes Wohnen (Hamburg) und die Köster-Stiftung unterstützt. ■

## Das Bürgerhaus in Barmbek wächst



Bild: KBNK-Architekten

Seit 1983 gibt es das Bürgerhaus in Barmbek in den Räumen der ehemaligen Polizeiwache am Hartzlohplatz. Es bietet Veranstaltungen und Kurse, Räume für Gruppen und Familienfeiern, Übungsräume und ein nettes kleines Café.

Das Gebäude reicht nun für die Arbeit des Bürgerhauses nicht mehr aus – fast 50.000 Besucher pro Jahr sind zu viel für etwas über 300 Quadratmeter.

Das Bürgerhaus will aber nicht umziehen, sondern an Ort und Stelle bleiben und plant daher den Anbau eines Veranstaltungssaals mit 100 Sitzplätzen, eines angemessenen Foyers und eine Vergrößerung

des Cafés. Dem Architekten-Entwurf zufolge wird der Anbau modern aussehen, sich aber trotzdem harmonisch an den hübschen Schumacherbau der alten Polizeiwache anfügen.

Der Baubeginn steht noch nicht fest, aber trotz der „dürren“ Zeiten sieht es für das Projekt ganz gut aus.

Beim Stadtteilgespräch Barmbek-Nord am 24. November um 19.00 Uhr im Gemeindesaal der Kirchengemeinde Barmbek-Nord, Tieloh 26, wird das Bürgerhaus die Pläne detailliert vorstellen und beschreiben, wie diese umgesetzt werden sollen. ■

**ACHIM ZORNBACH**  
Garten- und Landschaftsbau



BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG  
NEUANLAGE · UMGESTALTUNG · GARTENPFLEGE

Alter Schulweg 10 · 22949 Ammersbek  
**Telefon 040/6 05 13 95**  
Fax 040/6 05 13 92  
E-Mail achim.zornbach@t-online.de · Internet www.zornbach.de

**VERSICHERUNGSMAKLER**  
**HANS WAGENSEIL KG Versicherungsmakler**

Postanschrift:  
Postfach 11 01 07, 20401 Hamburg

Besucheradresse:  
Neß 1 (Alte Bankhalle)  
20457 Hamburg

Tel. 040/ 36 12 25-0  
Fax 040/ 36 55 25  
www.hans-wagenseil.de  
E-Mail: wasei@hans-wagenseil.de



**GUTTEPLER**   
... SELBSTHILFE UND MEHR  
Die Gemeinschaft „Steilshoop“

**Kennen Sie jemanden mit  
Alkohol-, Drogen- oder  
anderen Suchtproblemen?**

**WIR HELFEN!**

**GUTTEPLER – Gemeinschaft „Steilshoop“**  
**Kontakt: Rolf Kostmann**  
**Tel.: 0174/ 101 76 55**

**... wir produzieren:**

- Briefpapier, Visitenkarten - Kalender
- Flyer
- Broschüren
- Bücher
- Leinenbeutel
- Fahnen
- Aufkleber
- IHRE IDEEN !!!

**MICHAEL WEIDMANN**  
Redaktion - Verlag - Werbeberatung

**Wir nehmen jede Herausforderung an...**

Testen Sie uns ganz unverbindlich und überzeugen Sie sich selbst!

Wir kennen die günstigen Anbieter. Geben Sie Ihr Projekt rund um das Thema DRUCK in unsere Hände.



Fuhlsbüttel Straße 607  
22337 Hamburg  
Tel. (040)502418/ Fax (040) 595418  
verlag\_weidmann@t-online.de



René **RS** Schmidt

*Umzüge Entrümlungen Renovierungen*

*Alles aus einer Hand*

*Bei uns finden Sie einen Ansprechpartner für alle Fragen!*

*Kostenvoranschläge selbstverständlich kostenfrei!*

- Umzüge: wir transportieren Ihr Umzugsgut (inkl. Möbelabbau und -aufbau) durch qualifiziertes Fachpersonal und sorgen bei Bedarf auch für besenreine Entrümlungen
- Auf Wunsch:
  - Einpackhilfe und Transport von Umzugsgut
  - Renovierung der alten und neuen Wohnung
  - Abwicklung der Wohnungsübergabe
  - Anschluss von Elektrogeräten
  - Möbelmontage bei Möbellieferungen
- Malerarbeiten innen und außen
- Verlegearbeiten und Entsorgung von Teppichen, Parkett und Laminat

*Fa. René Schmidt*

*Umzüge Entrümlungen Renovierungen*

*Weidestraße 22*

*22083 Hamburg*

*Tel.: 040/689 469 83*

*Fax: 040/689 469 84*



**Auto und Verkehr**

**Autositz Exclusiv-Centrum**

**Dieter Teske GmbH**

Bramfelder Chaussee 16, 22177 Hamburg  
Einmalige kostenlose Autositzvermessung  
(im Wert von 120,- €)

**Bekleidung und Accessoires**

**Abraham** Geschenke, Pralinen, Textilien  
Hellbrookstraße 63, 22305 Hamburg  
5% Rabatt ab 10 € Einkaufswert

**Maschenwunder** Wolle und Kurzwaren

Bramfelder Chaussee 235,  
22175 Hamburg  
5% Preisnachlass ab einem Einkauf von  
20 € (gilt nicht für Sonderpreise)

**Textilpflege Wille** (im Supermarkt Lidl)

Bramfelder Str. 58, 22305 Hamburg  
10% Preisnachlass ab 3 Teile (außer bei  
Oberhemden) !NEU!

**Textilpflege Wille**, Bramfelder Chaus-

see 207, 22177 Hamburg, 10% Preisnach-  
lass ab 3 Teile (außer bei Oberhemden)

**Blumen, Geschenke und Zubehör**

**absolut floristik** Blumen

Fühlsbüttler Str. 172, 22305 Hamburg  
Kostenlose Lieferung bei Mindestbestell-  
wert ab 10,- €

**Foto Larsen** Fotogeschäft

Bramfelder Chaussee 311, 22177 Hamburg  
10% Preisnachlass (außer auf Kameras  
und Zubehör)

**Grafischer Betrieb Gisbert Göde**

Drucksachen aller Art, Bramfelder Chaus-  
see 303, 22177 Hamburg, 20% Preisnach-  
lass (gilt nicht für Sonderpreise)

**Zweig-Stelle Blumenladen K. Ohls**

Steilshooper Str. 260, 22309 Hamburg  
5% Preisnachlass (gilt nicht für Sonder-  
preise)

**Freizeit, Kultur und Reisen**

**Barkassen-Meyer** Schiffsrundfahrten

Bei den St. Pauli Landungsbrücken 2-6,  
20359 Hamburg, Rabatt von 2,00 € bei  
großer Hafenerundfahrt, 10% Nachlass bei  
Schiffcharter

**Hamburger Volksbühne e.V.**

Verein für Freizeit- und Kulturorganisa-  
tion, Graumannsweg 31, 22087 Hamburg  
Spezielles Theater-Abo zum Vorzugspreis,  
keine Aufnahmegebühr für Neukunden

**Heikotel – Hotel Wiki**

Lauensteinstraße 15, 22307 Hamburg  
8% Preisnachlass von Fr.-Mo. auf Kom-  
fort-Einzelzimmer und Komfort-Doppel-  
zimmer

**Heikotel – Hotel Windsor**

Wandsbeker Straße 10, 22179 Hamburg  
8% Preisnachlass von Fr.-Mo. auf Kom-  
fort-Einzelzimmer und Komfort-Doppel-  
zimmer

**Heikotel – Hotel am Stadtpark**

Flüggestraße 6, 22303 Hamburg  
8% Preisnachlass von Fr.-Mo. auf Kom-  
fort-Einzelzimmer und Komfort-Doppel-  
zimmer ➤



**So werden Sie unser Partner-Unternehmen!**

**KOOPERIEREN, GEMEINSAM WERBEN,  
VONEINANDER PROFITIEREN!**

Der Aufbau eines festen und zuverlässigen Kundenstammes ist eine enorm wichtige Voraussetzung für einen konstanten Umsatz. Kundenkarten können einen entscheidenden Beitrag dazu leisten! Schließen Sie sich dem Köster-Karten-Verbund an und werden Sie Kooperationspartner der Köster-Stiftung.

**WISSENSWERTES ZUR KÖSTER-KARTE**

- ✓ Die Kundenkarte ist für Bewohner und Mitarbeiter der Köster-Stiftung (ca. 450 Personen) kostenfrei. Mehr als 150 Köster-Club-Mitglieder besitzen ebenfalls eine Köster-Karte. Drei weitere Organisatoren geben die Karte heraus (AWO, Bürgerverein Barmbek, Sozialverband).
- ✓ Unserem Kooperationsverbund haben sich bereits mehr als fünfzig Unternehmen aus Handel, Handwerk und anderen Dienstleistungsbereichen aus Barmbek und Umgebung angeschlossen.

**VORTEILE DURCH DIE KÖSTER-KARTE**

- ✓ Sie können Ihren Kundenstamm durch die Kooperation erheblich erweitern.
- ✓ Sie haben die Möglichkeit, Ihr Angebot in der Köster-Stiftung bei verschiedenen Anlässen der Öffentlichkeit zu präsentieren.
- ✓ Wir beteiligen Sie regelmäßig an gemeinsamen Werbe-Aktionen.
- ✓ Ihr Unternehmen wird auf unserer Homepage vorgestellt.
- ✓ Die Kooperation ist für Sie vollkommen kostenfrei!

**SO WERDEN SIE UNSER PARTNER**

- ✓ Sie melden sich bei uns, und wir schließen einen Kooperationsvertrag ab.
- ✓ Sie bieten den Köster-Karten-Inhabern Preisnachlässe auf bestimmte Angebote oder wahlweise auf das gesamte Sortiment (z. B. 5%) oder Sie bieten eine bestimmte Dienstleistung kostenlos an (z. B. Lieferung frei Haus).
- ✓ Sie bringen die Köster-Karten-Aufkleber in Ihrem Eingangsbereich oder an Ihren Fahrzeugen an, und schon kann es losgehen!

## **Köster-Partner:** Bei China Liangste Wellness wohlfühlen und entspannen

Vitalität für Körper und Geist können Sie künftig bei unserem neuen Kooperationspartner schöpfen. Hier können Sie sich eine kleine Auszeit vom Alltag gönnen. Wellness-Freunde werden bei China Liangste mit verschiedensten Massagetechniken in einer angenehm beruhigenden Atmosphäre verwöhnt. Wohltuende Behandlungen wie Kopf-, Rücken-, Schulter- oder Bauchmassagen



Foto: Archiv

(18 €) dauern hier 20 Minuten und sind auch für zwischendurch geeignet, ob in der Mittagspause oder am Abend nach einem stressigen Tag.

Die 70-minütige Kaisermassage (60 €) lässt keine Wünsche offen: Rücken, Beine und Füße werden hierbei stimuliert. Das neueste Angebot ist „Chi Balance“, eine Ganzkörpermassage, bei der hochwertige ätherische Öle verwendet werden. Liangste vereint zur Förderung des Wohlbefindens traditionelle Reflexzonenmassage mit modernen Massagetechniken. Mit der Köster-Karte erhalten Sie einen Preisnachlass von 40% auf alle 20-minütigen Massagen. Weitere Informationen erhalten Sie bei China Liangste Wellness, Heinrich-Helbing-Str. 4 oder unter Tel. 040/ 605 663 79. ■

## **Köster-Partner:** Reiseservice von A bis Z – nur den Koffer müssen Sie selbst packen

Mit dem TUI TRAVEL Star Reisebüro Hans Cohrs können die Köster-Karten-Inhaber künftig günstiger verreisen. Der bundesweite Kundenkreis schätzt besonders das sehr umfangreiche Angebot an Kur- und Gesundheitsreisen. Dabei ist speziell die polnische Ostseeküste beliebt, da dort hochwertige Häuser zu guten Preisen zur Auswahl stehen. „Das A und O ist für uns der persönliche Kontakt zu unseren Kunden.



Foto: HM

Dabei legen wir besonderen Wert auf eine individuelle Beratung und Betreuung“, so Inhaber Bernd Gruzdz, der das Reisebüro vor 24 Jahren von Hans Cohrs übernahm.

Wie auch immer Sie Ihren Urlaub verbringen möchten, das Angebot des Reisebüros ist vielfältig und reicht von Ferienhäusern und Hotels bis hin zu Studien-Reisen. Die Kreuz- und Flusskreuzfahrten erfreuen sich bei der Generation 50+ großer Beliebtheit.

Mit der Köster-Karte erhalten Sie 4% Rabatt auf Busreisen und 3% auf Pauschalreisen (mit Flugzeug und Schiff). Das TUI TRAVEL Reisebüro Hans Cohrs finden Sie in der Fabriciusstr. 113. Nähere Informationen: Tel. 040/ 613 535 oder unter [www.reisebuero-cohrs.de](http://www.reisebuero-cohrs.de) ■

**Radmobil** Fahrräder  
Bramfelder Chaussee 268, 22177 Hamburg, 5% Preisnachlass (gilt nicht für Sonderpreise)

**Reisebüro Cohrs**, Fabriciusstr. 113, 22177 Hamburg, 4% Preisnachlass auf Busreisen, 3% Preisnachlass auf Pauschalreisen (Flugzeug, Schiff)

### Gesundheit und Körperpflege

**Alster Optik** Augenoptiker  
Bramfelder Chaussee 237, 22177 Hamburg, 10% Preisnachlass (gilt nicht für Sonderpreise)

**Apotheke am Barmbeker Bahnhof**  
Pestalozzistr.15, 22305 Hamburg, 5% Preisnachlass auf das Nebensortiment

**China Liangste Wellness**  
Massagen, Wellnessbehandlungen, Heinrich-Helbing-Str. 4, 22177 Hamburg, 40% Preisnachlass auf alle 20-minütigen Massagen

**Der Brillenladen** Optiker  
Fuhlsbüttler Str. 392, 22309 Hamburg, 5% Preisnachlass auf das gesamte Sortiment

**Der Friseur J. Weber**  
Hellbrookstr. 61, 22305 Hamburg 5% Preisnachlass auf alle Leistungen, 12 % auf Clynol ID Produkte (gilt nicht für Sonderpreise)

**Elefanten Apotheke**  
Fuhlsbüttler Str. 140, 22305 Hamburg, 5% Preisnachlass auf das Nebensortiment

**Fabricius Apotheke**  
Bramfelder Chaussee 8, 22177 Hamburg, 5% Preisnachlass auf das Nebensortiment

**Hairmaster** Friseur  
Bramfelder Str. 81, 22305 Hamburg 10% Preisnachlass auf alle Leistungen

**Kosmetik & Mehr Heildje v. Renesse** Lorichsstr. 44, 22307 Hamburg, 10% Preisnachlass auf das gesamte Warensortiment incl. Accessoires

**Medizinische Fußpflege Brüggmann** Hellbrookstr. 71, 22305 Hamburg, 5% Preisnachlass

**Neptun Apotheke**  
Bramfelder Chaussee 291, 22177 Hamburg 5% Preisnachlass auf das Nebensortiment

**Neue Barmbeker Apotheke**  
Fuhlsbüttler Str. 121, 22305 Hamburg 5% Preisnachlass auf das Nebensortiment

**Praxis Anita Brüche**, Physiotherapie und Krankengymnastik  
Fuhlsbüttler Str. 107, 22305 Hamburg 10% Preisnachlass auf einen Muskelkrafttest

**Salon Chic** Friseur  
Meisenstr. 25, 22305 Hamburg 10% Preisnachlass auf alle Dienstleistungen in der Filiale im Köster-Haus II ➤

**Strassburger Apotheke**

Nordschleswiger Str. 65,  
22049 Hamburg  
4% Preisnachlass auf alle Arzneimittel  
(außer verschreibungspflichtige  
Medikamente) und das Nebensortiment

**Tagespflege Barmbek**

Steilshooper Str. 242 b, 22307 Hamburg,  
kein Eigenanteil in den ersten 4 Wochen

**Handwerk****B. Hamelmann** Tischlerei

Hamburger Str. 49, 21465 Reinbek  
Kostenlose Anfahrt und  
Angebotsstellung, 10% Preisnachlass  
auf aktuelle Stundensätze

**hema** Markisen – Rolläden – Jalousien  
Bramfelder Str. 114, 22305 Hamburg,  
Kostenlose Anfahrt

**Herm. Jacobsen GmbH**

Sanitärtechnik, Beim Schlump 55 c,  
20144 Hamburg, kostenlose Anfahrt

**Michael Neumann** Tischlerei

Grimmstr. 14, 22589 Hamburg,  
kostenlose Anfahrt

**Haushaltsservice und Umzüge****Achim Hemmerling**

Haushaltsauflösung – Renovierung,  
Hein-Kröger-Str. 6, 22589 Hamburg  
10% Preisnachlass / kostenlose Anfahrt

**Huckepack GmbH** Umzugsservice,

Schnackenburgallee 47-51,  
22525 Hamburg, 5% Preisnachlass

**mobiler haushaltsservice,**

Haushaltshilfen, Alter Teichweg 102 b,  
22049 Hamburg, 5% Preisnachlass

**René Schmidt** Umzüge –

Renovierungen – Transporte,  
Weidestr. 22, 22083 Hamburg  
10% Preisnachlass auf aktuelle  
Stundensätze

**Lebensmittel und Getränke****Andrée – Erlesene Tropfen**

Weine – Spirituosen – Feinkost –  
Präsentkörbe – Zierflaschen u. -orken,  
Bramfelder Chaussee 303, 22177  
Hamburg, 10% Preisnachlass auf alle  
Produkte (gilt nicht für Sonderpreise)

**EDEKA Supermarkt Ulf Schumann**

Fuhlsbüttler Str. 188-190,  
22307 Hamburg, 5% Preisnachlass

**Fisch-Feinkost Giesler**

Fuhlsbüttler Str. 137, 22305 Hamburg,  
5% Preisnachlass

**Fleischerfachgeschäft**

**Martin Göpp**  
Hellbrookstr. 65, 22305 Hamburg  
3% Preisnachlass auf alle Lebensmittel

**Party- und Lieferservice****Diamanti-Partyservice und Restaurant**

Bramfelder Dorfplatz 17,  
22179 Hamburg, kostenlose Lieferung ➤

## *Köster-Partner* Heikotel Hotel Windsor - Das komfortable Privathotel in Bramfeld

Die Heikotels Hotel Wiki und Hotel am Stadtpark dürften den meisten Köster-Karten-Inhabern bereits bekannt sein. Jetzt hat sich der Kreis der Kooperationspartner um ein weiteres Haus der Heikotels erweitert - das Hotel Windsor. In Bramfeld direkt gegenüber vom OTTO-Versand finden Sie das Privathotel.

Seit 2007 ist die Komplettrenovierung aller Zimmer abgeschlossen, und nun verfügt das kleine Drei-Sterne-Komfort-Hotel über 15 Doppelzimmer (ab 91 €) und sieben Einzelzimmer (ab 71,50 €). Besonders wohlfühlen können Sie sich in der 60 Quadratmeter großen Whirlpool-Suite, die sich durch die Integration eines Whirlpools mitten im Zimmer auszeichnet. Mit der Köster-Karte erhalten Sie 8 % Preisnachlass von Freitag

bis Montag auf ein Komfort-Einzel- oder Doppelzimmer.

Das Heikotel Hotel Windsor finden Sie in der Wandsbeker Straße 10, 22179 Hamburg. Tel. 040/ 646 900-0, E-Mail windsor@heikotel.de

Wussten Sie schon, dass es direkt neben dem Hotel Windsor jetzt ganz neu das Heikotel Workers Home gibt? In dem aufwändig umgebauten ehemaligen Einfamilienhaus können Handwerker nun eine preisgünstige Unterkunft ab 9,90 € finden. ■



Foto: Archiv

## *Köster-Partner* Ein Abo, alle Theater - Die Volksbühne Hamburg macht's möglich!

Flexibilität ohne Grenzen, Kulturgenuss quer durch Hamburgs Theater preiswert und bequem. In Zusammenarbeit mit der Hamburger Volksbühne bieten wir Ihnen ein abwechslungsreiches Kulturprogramm. Freuen Sie sich auf stimmungsvollen Kulturgenuss:

Am 11.12.2010 um 15.30 Uhr geht es zu den Hamburger Kammerspielen zur Vorstellung „Pasta e Basta“ (Foto), ein italienischer Liederabend von Dietmar Loeffler. Die Volksbühne bietet für diejenigen, die auf Barrierefreiheit angewiesen sind, alternativ dazu am 5.12.2010 um 15.30 Uhr „Die Feuerzangenbowle“ im Altonaer Theater an.

Am 19.03.2011 um 16.30 Uhr spielt im Ohnsorg Theater „Otello darf nicht plätzen“. Das Abo ist zum Preis von 39,92 € pro Person zu buchen zzgl. Fahrgeld je

nach Teilnehmerzahl von 2,50 € bis 5 € pro Fahrt. Für Inhaber der Köster-Karte entfällt die einmalige Aufnahmegebühr für Neukunden in Höhe von 10 € pro Person. Mit der Köster-Karte erhalten Sie jährlich ein neues spezielles Theater-Abo zum Vorzugspreis. Anmeldung bis zum 12.11.2010 bei der Hamburger Volksbühne e.V., Tel. 040/ 22 70 06 66 oder am Empfang der Köster-Stiftung (Tel. 040/ 69 70 62-0). ■



Foto: Archiv

## Ausstellung in der Hamburger Meile



Foto: HM

**Im August konnten die Besucher des Einkaufszentrums Hamburger Meile neben den zahlreichen Geschäften auch die Ausstellung zur Geschichte der Köster-Stiftung bestaunen.** |HM

Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums hat die Köster-Stiftung eine kleine Wanderausstellung konzipiert, die einen Eindruck in die bewegte Geschichte der Stiftung ermöglichen soll. Die Bild- und Texttafeln zeigen anschaulich, wie sich im Laufe der Jahre die Stiftung zu dem entwickelt hat, was sie heute ist – eine moderne und zugleich traditionsreiche Seniorenwohnanlage.

Nach der feierlichen Ausstellungs-

eröffnung am 27. Mai im Winterhuder Fährhaus konnten sich im Juni die Bewohner und Gäste der Köster-Stiftung die Ausstellung im Begegnungszentrum anschauen.

Vom 19. bis zum 28. August wurden die Schautafeln in einem der längsten und modernsten Einkaufszentren Europas gezeigt, der Hamburger Meile. Die Betreuung der Ausstellung vor Ort übernahmen neben Nathalie Schnabel auch Bewohner der Stiftung. Viele interessante und anregende Gespräche kamen zustande.

Auch in den kommenden Monaten wird die Ausstellung an verschiedenen Standorten in Barmbek und Umgebung der Öffentlichkeit präsentiert werden. ■



Foto: HM

**P & B Konzept Hamburg,**  
Ausrichtung kleinerer und größerer Feste, Sandfoort 45, 22415 Hamburg, 10% Preisnachlass auf Nettopreise, kostenlose Beratung

**ProCate GmbH Catering –**  
Partyservice, Brauhausstieg 21, 22041 Hamburg, 15% Preisnachlass auf alle Leistungen aus dem Partyservice-Katalog, Lieferung im Partyservice kostenfrei

**Rat und Tat**

**Föhring Bestattungen**  
Fuhlsbüttler Str. 792, 22337 Hamburg  
5% Preisnachlass auf Bestatterleistungen (ausgenommen staatliche- und Friedhofs-Gebühren)

**Umzugservice Ludwig**  
Umzugsmanagement – Beratung und Unterstützung, Hegeby Moor 1, 22946 Trittau, 5% Preisnachlass

**Sicherheit, Telekommunikation & Schlüsseldienste**

**Schlüssel und Accessoires**  
Einbruchschutz und Schlossnotdienst, Fuhlsbüttler Str. 328, 22309 Hamburg  
5% Preisnachlass ab 100,-€, kostenlose Anfahrt

**Telekommunikation Fischer**  
Fuhlsbüttler Str. 134, 22305 Hamburg,  
5% Preisnachlass auf Zubehörteile

**Wohnungseinrichtung & Ausstattung**

**Creatives Wohnen**  
Dekorationsartikel,  
Borsteler Chaussee 85-99a, 22453 Hamburg, 10% Preisnachlass

**Fachhaus Damms** Hausrat, Glas, Porzellan, Geschenkartikel, Bramfelder Chaussee 253, 22177 Hamburg, 10% Preisnachlass ab einem Warenwert von 30,-€

**Fernseh-Stadler** TV – Video – Camera, Habichtstr. 101, 22307 Hamburg, gratis Kopfhörer bei Kauf von Geräten (Gegenwert ca. 15,-€)

**Objekte Licht & Raum GmbH**  
Wohnungseinrichtung,  
Mundsburger Damm 51, 22087 Hamburg, 10% Preisnachlass

**Schlafwandel** System-Betten, Matratzen, Halbenkamp 1, 22305 Hamburg, 5% Preisnachlass auf alle Waren (gilt nicht für Sonderpreise)

**Tiedemann Atelier** Gardinen, Bodenbeläge, Sonnenschutz, Gardinenwäsche, Hartzlohplatz 1, 22307 Hamburg, 5% Preisnachlass & jahreszeitliche Sonderaktionen

## Das Jahr der Prüfungen - Köster-Stiftung in Pflege und Betreuung mit sehr guten Ergebnissen

**Im Jubiläumsjahr konnten sich Mitarbeiter, Vorstand und Bewohner der Köster-Stiftung doppelt freuen. Im Juli wurde der Ambulante Pflegedienst vom MDK, dem Medizinischen Dienst der Krankenversicherung, mit einer sehr guten Note bewertet. Und im September unterzog sich der Bereich „Betreutes Wohnen“ einer freiwilligen Qualitätsprüfung durch das Institut DIN CERTCO aus Berlin. Die Verleihung des Qualitätssiegels soll im November erfolgen.**

| HM

### Note 1,4 für Ambulanten Pflegedienst

Gemäß Pflege-Weiterentwicklungsgesetz, das zum 1. Juli 2008 in Kraft getreten ist, werden bis Ende 2010 bundesweit alle Pflegedienste und Heime im Auftrag der Pflegekassen überprüft.

Diese Prüfungen werden künftig einmal jährlich wiederholt. Die Noten für die Qualität der Pflege werden in so genannten Transparenzberichten im Internet veröffentlicht, um dem Kunden eine Orientierungshilfe bei der Auswahl eines Pflegeanbieters zu ermöglichen.

Die detaillierten Ergebnisse der Pflege- und Betreuungsleistungen sind zu finden unter:

- [www.bkk-pflege.de](http://www.bkk-pflege.de)
- [www.pflegelotse.de](http://www.pflegelotse.de)
- [www.der-pflegekompass.de](http://www.der-pflegekompass.de)
- [www.aok-gesundheitsnavi.de](http://www.aok-gesundheitsnavi.de)

Während der Landesdurchschnitt in Hamburg bei 2,2 liegt, wurde der Dienst der Köster-Stiftung mit einem überdurchschnittlich guten Gesamtergebnis von 1,4 bewertet. Der Pflegedienst konnte mit Bestnoten von 1,0 vor allem in den Bereichen „Dienstleistung und Organisation“ sowie „Kundenzufriedenheit“ überzeugen.



Foto: TH

Die Köster-Stiftung hat trotz der eigenen guten Note Kritik am Prüfsystem: Das Hauptaugenmerk liegt auf der Dokumentation der Pflegeleistungen, weniger auf dem Ergebnis der Pflege. Das Notensystem, das in den Einzelbewertungen nur die Noten 1 oder 5 kennt, ist nicht aussagekräftig genug.

Der Paritätische Wohlfahrtsverband wird diese Kritik aufgreifen und gemeinsam mit anderen Verbänden auf eine Nachbesserung des Prüfsystems drängen.

### Beste Qualität auch im Betreuten Wohnen

Nur wenige Seniorenwohnanlagen in Hamburg haben sich bisher einem freiwilligen Qualitätscheck unterzogen: Neben dem ASB und dem Forum Alstertal hat die Köster-Stiftung nun als dritter Anbieter in Hamburg ihre Wohnanlage nach der neuen DIN 77800 überprüfen lassen.

Die Köster-Stiftung setzt sich schon seit Jahren dafür ein, die Dienstleistungen im Betreuten Wohnen zu verbessern und transparent für den Kunden zu gestalten.

In der DIN 77800 sind vielfältige Anforderungen an das Betreute Wohnen abgebildet. An der Erarbeitung der DIN haben die Verbraucherzentralen maßgeblich mitgewirkt und erreicht, dass die Kundenorientierung im Mittelpunkt steht. Deshalb werden das Informationsmaterial, die Beratung und die Vertragsgestaltung besonders aufwändig geprüft.

Außerdem relevant: Betreuungskonzept, Dienstleistungen und Hausnotruf. „Wir freuen uns, dass der Hausnotruf in der DIN eine Selbstverständlichkeit ist“, so Geschäftsführer Holger Detjen. „Wir setzen uns schon seit Jahren in Hamburg dafür ein, dass der Hausnotruf von allen Wohnanlagen vorgehalten werden muss.“

Die Köster-Stiftung hat die Prüfung zum Anlass genommen, sämtliche Verfahren und Arbeitsabläufe zu überarbeiten.

Am 17. September überzeugte sich das Institut DIN CERTCO ([www.dincertco.de](http://www.dincertco.de)) bei einem Ortstermin von der Qualität der Betreuungsleistungen. Mitte November soll im Rahmen einer Veranstaltung das Qualitätssiegel übergeben werden.

In der nächsten Ausgabe des Köster-Magazins werden wir ausführlich über die Prüfung und ihre Ergebnisse berichten. ■

## Gewinnen Sie einen Kalender mit köst(er)lichen Gerichten!

Wie bereits in der letzten Ausgabe des Köster-Magazins stellen wir Ihnen den Stadtteil Barmbek und seine Umgebung mithilfe eines Fotorätsels vor.

### Erkennen Sie das Motiv?

### Welches Wahrzeichen von Barmbek ist auf dem Foto abgebildet und wo steht es?

Zu gewinnen gibt es einen von drei exklusiven und streng limitierten Kalendern mit köst(er)lichen Gerichten. Im Rahmen eines ehrenamtlichen Projektes haben drei Mitarbeiter der Köster-Stiftung traditionelle Rezepte unserer Bewohner gesammelt und zusammengetragen.

Die Lösung des Fotorätsels schicken Sie bitte an:

Köster-Stiftung  
Redaktion Köster-Magazin  
Meisenstraße 25  
22305 Hamburg  
E-Mail: [info@koester-stiftung.de](mailto:info@koester-stiftung.de)

Bitte senden Sie Ihre Lösung bis zum 31. Dezember 2010 an die oben genannte Adresse oder geben Sie Ihre Antwort schriftlich zusammen mit Ihrem Namen, Ihrer Adresse und Ihrer Telefonnummer persönlich bei uns in der Köster-Stiftung am Empfang ab.

Die Gewinner werden im Januar 2011 benachrichtigt (an der Auslosung nehmen ausschließlich richtige Lösungen teil).

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Mitarbeiter der Köster-Stiftung, ihre Angehörigen und Redakteure des Köster-Magazins sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



	3				9		6	
5	4	6		7	3			
	2		6	8			5	
		1		4	7			
	9	2	1			4		
			5			2	3	1
6	7			5	2			
		5			9		4	7
9			7		4		2	

## Sudoku

Alle Zahlen von 1 bis 9 sind in jeder waagerechten Zeile oder jeder senkrechten Spalte je einmal unterzubringen.

Auch jedes 3x3-Kästchen-Quadrat darf nur je einmal die Zahlen 1 bis 9 enthalten.

Die vorgegebenen Zahlen helfen Ihnen bei der Lösung.

Viel Vergnügen beim Rätseln!

Seit 25 Jahren im Herzen Barmbeks zu finden:

## Buchhandlung Ulrich Hoffmann

Fuhlsbüttler Str. 106  
22305 Hamburg  
Telefon: 040/61 88 22  
www.buch-hoffmann.de



*Ulrich Hoffmanns Leidenschaft gehört den Büchern. Zum Thema Ehrenamt empfiehlt er drei Bücher.*



Foto: Archiv

### Sigrid Daneke: *Freiwilligenarbeit in der Altenpflege: motivieren - organisieren - honorieren*

Für die meisten Senioreneinrichtungen ist der Verzicht auf die Unterstützung von freiwilligen Helfern in den Bereichen Pflege



und Betreuung kaum noch vorstellbar. Freiwilliges Engagement stellt eine sehr gute Möglichkeit dar, um den Bedürfnissen von Klienten von Altenpflegeeinrichtungen trotz Mangel an Arbeitskräften gerecht werden zu können.

Die Autorin klärt für Sie auf 242 Seiten alle wichtigen Fragen, die sich aus dieser Zusammenarbeit ergeben: Wie gewinnen und begleiten Sie Freiwillige? Wie organisieren Sie die Zusammenarbeit mit den hauptamtlichen Mitarbeitern? Welche Arbeitsfelder und Aufgaben kommen in Frage? Welche Versicherungen müssen abgeschlossen werden? Dieses Werk (Elsevier Verlag, 2003) unterstützt sowohl die Sozialarbeiter mit nützlichen Anregungen und Tipps als auch alle am Ehrenamt interessierten (Preis 9,95 €). ■

### Bernd Jaquemoth: *Ehrenamtliche Tätigkeit: Meine Rechte und Risiken*

Der 2008 erschienene Ratgeber der Verbraucherzentrale (Verlag: Stiftung Warentest) beschreibt detailliert



auf 159 Seiten, worauf bei der Ausübung eines Ehrenamtes zu achten ist.

Die Bedeutung von bürgerschaftlichem Engagement wird immer größer. In Vereinen, bei der Feuerwehr oder durch Nachbarschaftshilfe – über 23 Millionen Menschen sind ehrenamtlich tätig. Aber was muss getan werden, wenn etwas passiert? Inwieweit sind freiwillig Tätige versichert? Wer haftet für wen? Ist ein Anspruch auf Ersatz Ihrer Kosten vorhanden und ist eine Aufwandsentschädigung zu versteuern? Wie kann die Arbeit im Ehrenamt organisiert werden? Dieser Ratgeber geht in sieben gut gegliederten Kapiteln auf alle wichtigen Fragen ein, die es zu den Rechten und Risiken im Ehrenamt zu beantworten gibt. (Preis 9,90 €). ■

### Sabine Dinges: *Freiwillige dringend gesucht*

Auch in dem Buch (146 Seiten, Schlütersche Verlagsanstalt, 2009) von Sabine Dinges geht es um das Miteinander von



Ehrenamtlichen, Heimmitarbeitern und Bewohnern. Sie zeigt Strukturen auf, wie Freiwillige nicht nur in die Versorgungsstruktur eines Heimes integriert werden können. Ehrenamtliche bringen oftmals das, was das Heim nicht leisten kann: Leben von draußen, d.h. das Neueste aus dem Ort oder Stadtteil, Kunst und Kitsch, Begeisterung für Politik, Sport und Theater oder einfach nur den eigenen Alltag, von dem sie erzählen. Ehrenamtliche lesen nicht nur vor oder gehen spazieren. Sie können mehr und wollen auch anderes leisten. Wie der Bedarf des Heimes erhoben und mit den Wünschen der Interessenten in Einklang gebracht werden kann, wird in den Kapiteln „Zielsetzungen“ und „Selbstverständnis der Ehrenamtlichen“ besprochen. (Preis 12,95 €). ■

# Das Festjahr zum 125-jährigen Jubiläum



Foto: CH



Foto: HM

Im Rahmen des anschließenden Festgottesdienstes in der St. Johanniskirche zu Eppendorf würdigte der Sozialsenator, Herr Dietrich Wersich, die Arbeit der Stiftung und besonders das Engagement des Vorstandsvorsitzenden, Herrn Edmund Matthaedi. Er ist seit 56 Jahren ehrenamtlich im Vorstand der Stiftung tätig. Die Familie Matthaedi hat seit sechs Generationen dieses Ehrenamt übernommen. Der „Kammerchor Rahlstedt“ und das „Hanseatische Kammerensemble“ sorgten für die musikalische Untermalung des Festaktes.



Foto: CH

Mit zahlreichen Veranstaltungen feierte die Köster-Stiftung in diesem Jahr ihr 125-jähriges Bestehen. Den Auftakt bildete im Mai ein Empfang im Winterhuder Fährhaus. Mit dem Bustransfer kamen die Bewohner bequem zum Ort des Geschehens. Über 350 Freunde, Unterstützer, Weggefährten und Bewohner der Stiftung waren gekommen. Verschiedene Gastredner, u.a. Bezirksamtsleiter Wolfgang Kopitzsch, gratulierten. Neben der Wanderausstellung wurde auch der neue Köster-Film erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.



Foto: CH



Foto: HM



Foto: HM

Der Innenhof ist um eine Attraktion reicher. Klaus Kösling vom HASPA Firmenkunden-Center Nord weihte im Juli zusammen mit ca. 150 Gästen einen außergewöhnlichen Brunnen ein. Die HASPA spendete für den neuen Brunnenplatz insgesamt 8000 €. Eine Woche zuvor erwies sich der Aufbau des 8,5-Tonnen schweren Findlings als Herausforderung für alle Beteiligten. Jeder Brunnenstein ist ein Unikat und wird individuell für den Auftraggeber vom Bildhauer Matthias Wendt gefertigt. In seiner Werkstatt in Rostock hat er den Stein monatelang mit Meißel, Winkelschleifer und Poliermaschine bearbeitet.



Foto: HM



Foto: CH



Foto: HM

Mehr als 500 Gäste und Bewohner feierten im August auf dem Sommerfest. Musik, Entertainment und Kulinarisches – das erwartete die Besucher. Der Bewohner-Beirat hatte sich zum Jubiläum eine besondere Überraschung ausgedacht: Ein gigantisches Buffet aus 125 selbstgebackenen Kuchen, die von den Bewohnern, Clubmitgliedern und Mitarbeitern gespendet wurden. Mit dem Erlös von über 750 € soll die Anschaffung eines neuen Köster-Busses unterstützt werden. Der bekannte Entertainer Günter Willumeit sorgte derweil mit seinem humorvollen Programm für gute Laune.

Die Mitglieder der IG Fuhle, ein Zusammenschluss aus Einzelhändlern, Dienstleistern, Grundeigentümern und Institutionen im Umfeld der Fuhlsbüttler Straße, treffen sich in regelmäßigen Abständen, um sich auf so genannten Mini-Events einander vorzustellen. Im Juli präsentierte sich die Köster-Stiftung und lud zu einem geselligen Abend auf der Terrasse des Innenhofes ein. Als Netzwerk ist die IG Fuhle eine aktive und treibende Kraft in der Stadtteilentwicklung Barmbecks.



Foto: HM



## Die passende Hilfe für zu Hause: Der Allianz Schutzbrief 55Plus.

Der Allianz Schutzbrief 55Plus bietet alles, was man braucht, um im Alter sorgenfrei und unabhängig zu leben. Zum einen die aktive Hilfe für zu Hause, um nach einem Unfall oder Krankenhausaufenthalt schnell wieder gut versorgt zu sein. Und zum anderen Geldleistungen, mit denen Sie die finanziellen Folgen nach einem Unfall oder im Pflegefall abmildern können. Sprechen Sie mich an. Ich berate Sie gerne.

Vermittlung durch:  
**Nina Hilfer & Mathias Hilfer**, Generalvertretung  
Farkenwisch 2, D-22397 Hamburg / Duvenstedt  
mathias.hilfer@allianz.de, www.allianz-hilfer.de  
Tel. 0 40.88 18 73 90, Fax 0 40.8 81 87 39 19

Hoffentlich Allianz.



### Gute Werbung muss nicht teuer sein!

Vom Entwurf...  
bis zum fertigen Produkt

- Logoentwicklung • Geschäftsausstattungen
- Flyer • Plakate • Anzeigen • Mailings
- Kalender • Offset- und Digitaldruck
- ...und mehr

Alles aus einer Hand!

**Frank Siegmund**

Gestaltung & Druck  
Werbesevice

INFO: 0172 461 06 92



### ROLLADEN • MARKISEN JALOUSIEN DER SPITZENKLASSE

Bramfelder Straße 114 · 22305 Hamburg  
**Telefon 040 - 691 66 66**  
info@hema-markisen-rolladen.de  
www.hema-markisen-rolladen.de



HEIZUNG  
SANITÄR  
BAUKLEMPNEREI

**Dirk Fanter**

**040/866 283 41**

- ✉ Sülldorfer Landstr. 17  
22589 Hamburg
- ☎ 0171/360 82 83
- 📞 040/866 283 42
- @ office@dirkfanter.de
- 🌐 www.dirkfanter.de

### Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Wenn Sie Interesse haben, unser Stadtteilmagazin mittels einer Anzeige zu unterstützen, dann melden Sie sich gern bei uns.



**KÖSTER-STIFTUNG**  
Gemeinsam leben.

Köster-Stiftung

Johanna Müller - Öffentlichkeitsarbeit -

Tel. 040/ 60 70 62-11

## Es wird Zeit für die jährliche Grippe-Impfung!

**Der richtige Zeitpunkt, sich gegen die Virusgrippe durch eine Impfung zu schützen, ist gekommen. Influenza ist eine schwere Atemwegsinfektion. Die Erreger der Grippe-Erkrankung sind die hoch ansteckenden Influenza-Viren. Jedes Jahr im Winter lösen sie erneut lokale Grippe-Ausbrüche aus und infizieren dabei einen Großteil der Bevölkerung.** | *Dr. med. Gunter Rehra*

In der Regel dauert eine Grippe-Welle 6 bis 8 Wochen und verschwindet meist genauso schnell, wie sie gekommen ist. Fiebrige Atemwegsinfektionen, die nicht durch Influenza-Viren, sondern durch andere Viren hervorgerufen werden, bezeichnet der Volksmund häufig fälschlicherweise ebenfalls als "Grippe". Außer den lästigen Symptomen einer Erkältung wie Husten, Schnupfen und Heiserkeit haben diese "grippalen Infekte" aber nichts mit der "echten Grippe", der Influenza, gemeinsam. Die echte Influenza beginnt jedoch plötzlich und die Symptome sind heftiger.

Die Grippe-Viren werden hauptsächlich durch Tröpfcheninfektion von Mensch zu Mensch übertragen. Beim Husten, Niesen oder Sprechen werden Viren freigesetzt und von Kontaktpersonen in der Umgebung eingeatmet. Deshalb ist die Ansteckungsgefahr dort besonders hoch, wo viele Menschen auf engem Raum zu-

sammentreffen, z.B. in Bussen, U-Bahnen, Schulen oder Kindergärten. Einmal in unserem Körper angelangt, können die Influenza-Viren den gesamten Atemtrakt befallen: Nase, Nasennebenhöhlen, Rachen, Bronchien, Lunge und sogar das Mittelohr.

Schon bevor bei einem Infizierten erste Krankheitszeichen auftreten, was meist 1 bis 3 Tage nach Ansteckung der Fall ist, können die Viren durch Husten oder Niesen auf andere Personen übertragen werden. Auch noch 5 bis 7 Tage nach Ausbruch der Erkrankung besteht Infektionsgefahr für die Umgebung. Kinder und besonders Menschen mit geschwächtem Immunsystem scheiden die Grippe-Viren sogar noch wesentlich länger aus. Das hohe Fieber bleibt meist 3 bis 4 Tage bestehen und fesselt den Patienten ans Bett. Auch wenn die akute Erkrankung nach etwa 5 bis 7 Tagen abgeklungen ist, quält der Kranke sich oft noch lange mit Husten und extremer Abgeschlagenheit.

Es kann Wochen dauern, bis man wieder fit ist. Tritt eine sogenannte "postgrippale Asthenie" auf, ein schwerer Erschöpfungszustand, als dessen Ursache u.a. Herzmuskelentzündungen und schwere Beeinträchtigungen des Abwehrsystems diskutiert werden, ist die Leistungsfähigkeit manchmal über Monate stark eingeschränkt. Nur eine rechtzeitige Impfung bietet wirksamen Schutz gegen Grippe. Der wird aber häu-



Foto: Archiv

*Dr. med. Gunter Rehra  
Facharzt für Innere Medizin  
Bahnhofstraße 23, 27419 Sittensen  
Telefon: 04282/ 59 33 36  
www.praxis-rehra.de*

fig vernachlässigt. Personen über 60 Jahre, Patienten mit chronischen Grunderkrankungen (Diabetes mellitus, chronische Entzündungen wie Rheuma oder Herz-Kreislaufkrankungen, Tumorleiden) und in Berufen mit hohem Publikumsverkehr sowie Menschen, die als Infektionsquelle für betreute Risikogruppen in Frage kommen, sind daher besonders gefährdet.

Ein Impfschutz wirkt bereits etwa 14 Tage nach der Impfung und muss jährlich erneuert werden, da die Viren sich ständig verändern und der jeweils aktuelle Virustyp geimpft werden muss. Auch in diesem Jahr ist die Mischung eine andere als im vergangenen Jahr – deswegen sollten auch Menschen, die sich erst vor 12 Monaten haben impfen lassen, sich wieder eine Gripeschutz-Spritze geben lassen. ■

## Recht und Steuern rund um das Ehrenamt



Foto: TH

**In unserer Rubrik „Geld und Recht“ geben wir Ihnen regelmäßig einen Überblick über gesetzliche Neuregelungen, die für ältere Menschen und im Zusammenhang mit den Tätigkeiten unserer Stiftung von Interesse sind.**

**In dieser Ausgabe des Köster-Magazins möchten wir einen Überblick über wichtige Regelungen rund um das Ehrenamt geben.**

| Christian de Vogel

### **Steuererleichterungen für ehrenamtliche Tätigkeiten durch das Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements**

Bereits in den vergangenen Ausgaben hatten wir auf Steuererleichterungen im Zusammenhang mit ehrenamtlicher Tätigkeit durch das „Gesetz zur weiteren Stärkung des ehrenamtlichen Engagements“ aus dem Jahr 2007 hingewiesen.

#### **Ehrenamtszuschalen**

Mit diesem Gesetz wurde die so genannte „Große Ehrenamtszuschale“, auch „Übungsleiterfreibetrag“ genannt, auf 175 € monatlich bzw. 2.100 € jährlich erhöht. Dies betrifft bestimmte nebenberuflich ausgeübte Tätigkeiten im Dienste gemeinnütziger

Einrichtungen (u. a. Pflege, Betreuung, Erziehung und Ausbildung). Mit dem Gesetz wurde auch eine weitere Pauschale eingeführt, die so genannte „Kleine Ehrenamtszuschale“ von jährlich 500 €, mit der auch andere Tätigkeiten, die nebenberuflich für den gemeinnützigen Bereich (nicht für Geschäftsbetriebe und Vermögensverwaltung) einer gemeinnützigen Körperschaft (Verein, Stiftung etc.) ausgeübt werden, in dieser Höhe von der Einkommensteuer freigestellt werden. Diese Pauschale gilt u. a. für Vorstands- und Verwaltungstätigkeiten, aber auch z.B. für Reinigungs- und sonstige Arbeiten für eine gemeinnützige Einrichtung. Große und kleine Zuschale stellen die ehrenamtlichen Tätigkeiten in der jeweiligen Höhe von Steuern und Sozialabgaben frei.

#### **Spendennachweis**

Bürgerschaftliches Engagement zeigen viele Menschen durch das Leisten von Spenden und Mitgliedsbeiträgen an gemeinnützige Organisationen. In Anbetracht etwa aktueller Naturkatastrophen zeigt sich wieder die besondere Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements, denn staatliche Leistungen allein reichen häufig nicht aus, um die Not der Menschen vor Ort zu lindern. Auch die gemeinnützige Tätigkeit im Inland kommt ohne Spendenmittel nicht aus. In diesem Bereich hat es dadurch bürokratische Entlastung gegeben, dass nun für Zuwendungen bis 200 € (früher 100 €) als Nachweis die

Buchungsbestätigung der Bank in Verbindung mit dem Empfängerbeleg ausreicht. Die Betragsgrenze für den vereinfachten Nachweis wurde in den vergangenen Jahren mehrfach bei besonders schwerwiegenden Naturkatastrophen aufgehoben.

#### **Stiftungen**

Erweitert wurde die steuerliche Förderung von Zuwendungen an Stiftungen. Spenden in den Vermögensstock einer Stiftung aus Anlass der Neugründung von Stiftungen sowie in das Vermögen bestehender Stiftungen (so genannte Zustiftungen) können im Jahr der Zuwendung und den folgenden neun Jahren bis insgesamt 1 Mio. € steuerlich berücksichtigt werden.

#### **Katalog der Gemeinnützigkeit**

In den Katalog der steuerbegünstigten Zwecke gemeinnütziger Körperschaften wurde „die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke“ neu aufgenommen. Hiervon können etwa viele Freiwilligenagenturen und -zentren, Seniorenbüros und Netzwerke der Engagementförderung profitieren, sofern der jeweilige Träger als Körperschaft organisiert ist und die Voraussetzungen der steuerlichen Gemeinnützigkeit erfüllt.



Foto: Archiv

## Arbeits- und sozialversicherungsrechtliche Regelungen, Haftung und Versicherung

Menschen, die ehrenamtliche bzw. nebenberufliche Tätigkeiten für gemeinnützige Einrichtungen ausüben, sind rechtlich auf verschiedene Weise mit der Einrichtung bzw. dessen Träger verbunden. Manche sind als Vorstands- oder Beiratsmitglieder tätig, andere ohne offizielle Funktion. Sofern die Tätigkeit unentgeltlich ausgeübt wird oder lediglich tatsächlich entstandene Auslagen ersetzt werden, handelt es sich um ein Auftragsverhältnis ohne honorar- oder arbeitsvertragliche Vereinbarungen.

### Mini-Job-Regelungen

Wenn für die (dann nebenberufliche) Tätigkeit dagegen ein Entgelt vereinbart wird, welches über die oben genannten Freibeträge hinausgeht, werden häufig die so genannten Mini-Job-Regelungen angewandt.

Hier führt die Einrichtung als Arbeitgeber pauschale Beiträge von 15 % Rentenversicherung, 13 % Krankenversicherung und 2 % Lohnsteuer ab, sofern die Vergütung 400 € monatlich nicht übersteigt. Aus den Mini-Job-Beiträgen zur Renten- und Krankenversicherung entstehen keine eigenen Ansprüche des Arbeitnehmers. Durch freiwillige Aufstockung des Rentenbeitrags um derzeit 4,9 % aus eigenen Mitteln des Arbeitnehmers können jedoch eigene Rentenansprüche erworben werden. Außerdem kann der Arbeitnehmer dadurch einen Riester-Vertrag abschließen.

**Haftungsbegrenzung für Vorstände**  
Ehrenamtliche Vorstandsmitglieder sind im Rahmen ihrer Tätigkeit gewissen Haftungsrisiken ausgesetzt, die durch eine gesetzliche Neuregelung begrenzt werden. Ehrenamtliche Vorstände, die unentgeltlich tätig sind oder ein Entgelt maximal in Höhe der „Kleinen Ehrenamtspauschale“ von 500 € jährlich erhalten, haften gegenüber ihrem Verein bzw. ihrer Stiftung künftig nur noch für vorsätzliche und grob fahrlässige Pflichtverstöße. Wenn ein Dritter (also nicht der Verein bzw. die Stiftung) Schadensersatz fordert, kann der ehrenamtliche Vorstand verlangen, dass der Verein bzw. die Stiftung den Schaden übernimmt.

### Erleichterung von Vereinsgründungen

Durch eine weitere gesetzliche Neuregelung können jetzt alle Vereinsanmeldungen zum Vereinsregister von der Gründung bis zur Auflösung des Vereins auch in elektronischer Form erfolgen. Daneben müssen die Vereinsregister der Länder aber die Möglichkeit erhalten, Anmeldungen auch in Papierform einzureichen.

### Unfallversicherung

Viele Tätigkeiten im Rahmen des bürgerschaftlichen Engagements stehen unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Abgesichert sind hier grundsätzlich Tätigkeiten, die im öffentlichen Interesse liegen und dem Gemeinwohl dienen. Grundlegende Informationen zum Unfallversicherungsschutz erteilt die Unfallkasse Nord. Ein Anfrage-

Formular kann über die Einrichtung bzw. Ehrenamtsinitiative bei der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz (BSG) in Hamburg eingeholt werden.

### Haftpflichtversicherung

Das Haftpflichtrisiko, welches durch eine ehrenamtliche Tätigkeit entsteht, ist in der Regel durch den jeweiligen Träger der gemeinnützigen Einrichtung abgesichert. In Hamburg hat der Senat für ehrenamtlich Tätige in kleinen rechtlich unselbständigen Initiativen, Gruppen und Projekten einen Sammelvertrag abgeschlossen, der das Haftpflichtrisiko der ehrenamtlichen Tätigkeit abdeckt. Versichert sind hier in Hamburg tätige Ehrenamtliche, die in rechtlich unselbständigen Vereinigungen zum Wohl des Gemeinwesens tätig und nicht anderweitig abgesichert sind. Nähere Informationen sind ebenfalls über die Behörde (BSG) erhältlich.

Zum guten Schluss nach gutem Brauch möchten wir wieder gute Worte guter Menschen anfügen, die Geist und Frohsinn gespendet und sich damit ebenfalls um das Gemeinwohl verdient gemacht haben: ■

*Tun Sie gelegentlich etwas, womit Sie weniger oder gar nichts verdienen. Es zahlt sich aus.*

Oliver Hassencamp, Schriftsteller, Kabarettist und Schauspieler, 1921 – 1988

*Der guten Menschen Hauptbestreben ist, andern auch was abzugeben.*

Wilhelm Busch, Dichter, Zeichner und Humorist, 1832 – 1908

## Lachsrolle

- 2 Eier
- 200 g tiefgefrorener Spinat
- 250 g geriebener Käse
- 200 g Frischkäse mit Kräutern
- 1 Pkg. Räucherlachs (200g)
- Salz
- Pfeffer



Foto: HM

Den Spinat auftauen, mit den Eiern verquirlen und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Ein Backblech mit Backpapier ausgelegt und die Masse gleichmäßig darauf verteilen und glatt streichen. Mit geriebenem Käse bestreuen und ca. 15 Minuten bei 200°C Ober- und Unterhitze backen. Die erkaltete und fest gewordene Masse mit Frischkäse bestreichen und Räucherlachs belegen. Anschließend alles vorsichtig zusammenrollen, in Alufolie einwickeln und ca. 8 Stunden in den Kühlschrank stellen. Die Lachsrolle zusammen mit Brotscheiben servieren. (Quelle: in Anlehnung an [www.chefkoch.de](http://www.chefkoch.de))

Tipp: Ideal als Vorspeise oder für ein Buffet!

## Papageienkuchen

- 200 g Margarine
- 300 g Zucker
- 300 g Mehl
- 4 Eier
- 1 Pkg. Backpulver
- 250 ml Saure Sahne
- 1 Pkg. Vanillepudding-Pulver
- Etwas Kakaopulver
- 1 Tüte Waldmeister-Götterspeise
- 1 Tüte Himbeer-Götterspeise
- Lebensmittelfarbe



Foto: HM

Margarine, Zucker, Mehl, Eier, Backpulver und Saure Sahne in eine Rührschüssel geben und mit einem Handrührgerät ca. 2 Minuten verrühren. Den Teig auf fünf Schüsseln gleichmäßig aufteilen. Jeweils einen Teil mit der Waldmeister-Götterspeise, Himbeer-Götterspeise, dem Vanillepudding-Pulver, dem Kakaopulver und blauer Lebensmittelfarbe verrühren. Um die Farbintensität der anderen Teige zu verstärken, können auch die Lebensmittelfarben verwendet werden. Die Springform (z.B. Backform mit Rohrboden) fetten und den Teig klecksartig und abwechselnd einfüllen. Anschließend mit einer Gabel wellenförmig durch den Teig gehen. Im vorgeheizten Backofen bei 180 °C für ca. 60 Minuten backen. (Quelle: in Anlehnung an [www.chefkoch.de](http://www.chefkoch.de))

## *Gedanken einer Seniorin*

*Es fiel mir auf, dass alles weiter entfernt ist als vor einigen Jahren.  
Es ist sogar zweimal soweit zur Straßenecke, und ein Hügel war früher auch nicht da.  
Das Rennen zum Bus habe ich ganz aufgegeben, er fährt jetzt immer zu früh ab.  
Die Treppen sind auch höher als in den goldenen Jahren.  
Auch Bücher und Zeitschriften werden mit kleineren Buchstaben gedruckt.  
Aber es hat keinen Sinn, jemanden ums Vorlesen zu bitten, da jeder so leise spricht,  
dass man es kaum hören kann.  
Zu den Kleidern wird zu wenig Stoff verwendet, besonders um die Hüfte.  
Auch die angegebenen Größen fallen kleiner aus als früher.  
Sogar die Menschen verändern sich, sie sind viel jünger als wir in ihrem Alter waren.  
Andererseits sind die Leute meines Alters so viel älter als wir.  
Ich traf neulich eine Klassenkameradin, die war so alt, dass sie mich nicht erkannte.  
Ich dachte an das arme Wesen, während ich meine Haare kämmte. Und als ich in den Spiegel sah...  
wirklich, die Spiegel sind auch nicht mehr das, was sie mal waren!*



Foto: Archiv

*Anonymus*

## *Ick segg mool.... "Torügpetten"*

Wenn freuer een vun „torügpetten“ oder ´n beeten vöörnehmer op Hochdütsch „zurücktreten“ snackt, wo hest door glieks an dacht? Na? Genau! An ´n Bohnhoff un ´n inloopen Toch! „Zurücktreten von der Bahnsteigkante“ knartscht di de Kasernenton vun den Bohnbeamten jümmers noch in´t Ohr. Hüüt hett „Zurücktreten“ je ´n anner Bedüüdung un goode Chancen dat „Unwort des Jahres“ to warnn. Kanns nich mehr höörn! Weest noch wer allens to de Torügpeters ut de letze Tiet gehört? Horst Köhler, Roland Koch, Sarrazin de Bänker un Stänker, uns Ole Börgermeester, Margot Käsmann und Maria Jepsen so as ook Corni Littmann vun FC St. Pauli un tooletzt noch Friedrich Schirmer vun ´n Schauspeelhuus. Mien Swager Herbi seggt dat se nu all nich mehr jümmer Amt wööt hett mit „Fülle“ to doon: entweder harrn se de Nees full oder se harrn so as Sarrazin dat Muul to full nohmen oder se harrn de Bux full. Bi den een oder annern so as uns Ole keem wohl allens tosomen un noch ´n beeten wat dortoo. Ick segg mool: Muss doch Verständnis vöör hebben!

Oder? Nu fällt mi good noch in, worüm ick euch dat vertellen wull: an ´n 31. Oktober is ook vöör mi Sluss in den Köster-Vöörstand, ick wessel nu in den „Ältestenrat“, wo dat ´n beeten ruhiger toogeiht. Also noch een lütten Rücktritt! Ick bün noch ehrenamtlich de Baas vun een anner Stiftung un beidet tosomen is vöör mi leider nich mehr to schaffen.

P.S. Weest wat Herbi ööber dat „Ehrenamt“ seggt?: „Bannich Arbeit, Hupen Arger un allens vöör notting Monney!“ He mutt dat weeten, denn he weer Dirigent vun ´n Föderwehrkapell. Ick seh dat natürlich ganz anners! Achtein Jahr Köstervorstand hebbt mi veel bedüüd - geev ook mennigmol ´n Hupen Arbeit aber dat Amt weer ´n ganz wichtigen Deel vun mien Leeven! Ick segg „Tschüss“ too all de Kösters - aber noch nich so ganz: mit „Leeder un Geschichten in ´n Advent“ sünd mien Fro un ick bald all wedder door. ■



Foto: TH

| Johannes de Vogel

## „Spione“ erlebten den FC St. Pauli hautnah

**An einem frostigen Freitag im März stand die lang-ersehnte Stadion-Tour beim FC St. Pauli an. Der Blick hinter die Kulissen des damals noch zweitklassigen Vereins war eine kleine Sensation. | HM**

Zu Fußball-Fangesängen stimmten sich bereits vormittags 17 Bewohner der Köster-Stiftung, und der Geschäftsführer Herr Detjen inklusive Fanschal auf den Tag ein. Vor dem Millerntor-Stadion angekommen berichtete ein Pauli-Fan, dass die Spieler gerade beim Geheimtraining sein sollen. Umso größer wurde die Freude, endlich in das 1962 errichtete Stadion zu kommen.

Und tatsächlich, dutzende Spieler des FC St. Pauli – hautnah zum Anfassen und in voller Aktion.

„Heute ist kein öffentliches Training, wir üben neue Spielzüge für die Partie gegen die 1860er! Besucher sind heute nicht erlaubt“, rief der Pauli-Manager Helmut Schulte leicht sauer rüber. Zu spät – nun waren wir mitten im

Geheimtraining und genossen die Situation in vollen Zügen.

Nachdem die Tribünen besichtigt wurden, ging es zu dem Ort, an dem die Kommentatoren das Spiel verfolgen – so etwas Abenteuerliches hatte sicher niemand zuvor gesehen. Über schmale Stahl-treppen gelangte man zu den Sprecherkabinen, die sich auf dem Dach befanden.

Oben angelangt, war ein kleiner Container zu sehen, der zum Teil nicht einmal Fenster besaß. Erstaunen machte sich unter den Bewohnern breit. Der grandiose Ausblick konnte aber nicht über die provisorisch wirkende Kabine hinwegtäuschen - eine wackelige Angelegenheit.

Angekommen in der sogenannten „Mixed Zone“, wo nach dem Spiel Reporter die Spieler interviewen, konnte man zwei weiteren Fußballern beim Hantel-stemmen zuschauen. Die anderen Spieler kamen vom beendeten Training, grüßten freundlich und blieben derweil völlig unbeeindruckt von

**ST. PAULI-KURZPASSE**

► **REIHE:** Angesichts der angespannten Personallage nimmt Holger Stanislawski die Spieler aus der zweiten Reihe in die Pflicht: „Jetzt werden einige eine Chance kriegen und können zeigen, dass es mit ihnen genauso gut oder besser funktioniert.“

► **RENTNER:** Gestern war Geheimtraining. Eine Gruppe Rentner durfte dennoch ausgiebig zusehen. Im Rahmen einer Stadionführung. So leicht könnten sich also „Spione“ einschleichen ...

► **REISE:** Heute um 15.10 Uhr fliegt die Mannschaft nach München. Zuvor wird noch mal am Millerntor trainiert (10 Uhr).

*Bericht in der Hamburger Morgenpost im März 2010*

den „Spionen“. Der Blick hinter die Kulissen erwies sich als spannendes Erlebnis. Zu der Tour gehörte auch die Besichtigung der Geschäftsstelle, des Pressekonferenzraums und des Ballsaals. Der VIP-Bereich sorgte für Erstaunen. Verschiedene Firmen wie die Astra-Brauerei oder Jung von Matt haben Séparées gemietet, die überraschend kreativ eingerichtet sind. Zum krönenden Abschluss der Tour zeigte sich Manager Helmut Schulte im Clubheim des Vereins wieder versöhnlich und kam mit den Bewohnern ins Gespräch. Wer bis dato noch kein Pauli-Fan war, ist es an diesem Tag geworden. ■



Foto: HM

*Beweisfoto der „Spionage-Aktion“. Die Bewohner der Köster-Stiftung zusammen mit Herr Detjen (li.) und dem Pauli-Manager Helmut Schulte (2.v.li.) im Clubheim des Vereins.*



**SoVD**  
Sozialverband  
Deutschland

Landesverband Hamburg  
Pestalozzistr. 38,  
22305 Hamburg-Barmbek

Telefon: 040/611607-0  
Tgl. 9-12 Uhr + 13-15 Uhr außer Fr.  
Do. 9-12 Uhr + 13-17 Uhr

Fax: 040/611607-50  
[info@sovd-hh.de](mailto:info@sovd-hh.de)  
[www.sozialverband-hh.de](http://www.sozialverband-hh.de)

Der **SoVD** ist eine starke solidarische Gemeinschaft. Sie hilft, Ihre Rechte durchzusetzen und vertritt Ihre Interessen auch in Politik und Gesellschaft.  
Wir bieten unseren Mitgliedern:

- Beratung in allen Fragen des Sozialrechts
- Kontakte und Informationen vor Ihrer Haustür - durch attraktive Veranstaltungen in unseren Ortsverbänden
- Vergünstigungen bei Kooperationspartnern durch die SoVD-Card
- Erholungs- und Kuraufenthalte in SoVD-eigenen Erholungszentren

**Mit nur 5 € monatlich Mitglied im SoVD Hamburg werden!**



**med. Fußpflege-Praxis**

**H. Tchang**

**Montag und Mittwoch**  
09 – 13.00 Uhr  
14 – 18.30 Uhr

**Freitag**  
09 – 14.00 Uhr

**Dienstag**  
09 – 14.00 Uhr

**Meisenstraße 25**  
**22305 Hamburg**  
**Tel.: 040/ 75 29 39 57**  
**mobil 0172/ 530 78 98**



**Praxis für Physiotherapie**

Krankengymnastik  
Massagen, Hausbesuche  
Medizinisches Gerätetraining

**Anita Brüche**

Fuhlsbüttler Str. 107 (direkt U/S-Barmbek)  
22305 Hamburg · **Tel. 61 44 10**  
[www.krankengymnastik-hamburg.de](http://www.krankengymnastik-hamburg.de)



**KOSMETIK & MEHR**  
**HEILDJE V. RENESSE**

Die Adresse für gepflegte Haut  
von Kopf bis Fuß.

Lassen Sie sich und  
Ihre Haut von uns verwöhnen.

Lorichsstraße 44,  
22307 Hamburg  
Tel.: 040/ 631 35 09  
[www.kosmetik-v-renesse.de](http://www.kosmetik-v-renesse.de)



**Mbit**  
OFFICE SYSTEMS

**Canon**  
Canon Authorised Dealer

**KYOCERA**

Individuelle Kopier- und Drucklösungen/Analysen  
mit einem schnellen und kompetenten Service vor Ort.

**M bit GmbH & Co. KG**

**Niederlassung Hamburg:**  
Gerhofstraße 18  
20354 Hamburg  
Fon 040 - 25 30 42-0  
Fax 040 - 25 30 42-22



**Lüneburg:**  
Friedrich-Penseler-Str. 22/24  
21337 Lüneburg  
Fon 04131 - 400 42-0  
Fax 04131 - 400 42-22

**Ihr Betreuer: Aytekin Ardıc**  
0162/ 215 47 09

[www.mbit-officesystems.de](http://www.mbit-officesystems.de)  
[a.ardic@mbit-officesystems.de](mailto:a.ardic@mbit-officesystems.de)



**FÖHRING**  
BESTATTUNGEN

**Familienunternehmen**  
Fuhlsbüttler Str. 792  
22337 Hamburg

*Wir möchten dazu beitragen, dass Sie von Ihrem geliebten Menschen ganz individuell Abschied nehmen und sicher sein können, Ihren Verstorbenen liebevollen Händen anvertraut zu haben.*

Haben Sie Fragen zu Grab und Bestattung, Vorsorge oder Patientenverfügung?  
Wir geben Halt, wenn Sie loslassen müssen.

[www.foehring-bestattungen.de](http://www.foehring-bestattungen.de), Tel. 040/636 52 202



**FLEISCHEREI FACHGESCHÄFT Martin Göpp**

Wir sorgen für Ihr leibliches Wohl bei Ihren Feierlichkeiten.  
Weihnachtsbestellungen nehmen wir ab sofort entgegen.

**Fleischerei Fachgeschäft Martin Göpp**  
Hellbrookstraße 65  
22305 Hamburg  
Telefon: 040 - 61 60 86    Telefax: 040 - 69 70 33 37

**Unsere Öffnungszeiten:**  
Mo - Fr 08.00 - 18.00 Uhr  
Sa    07.00 - 12.30 Uhr

*Traditionelles  
Fleischer-  
handwerk  
seit 1972*

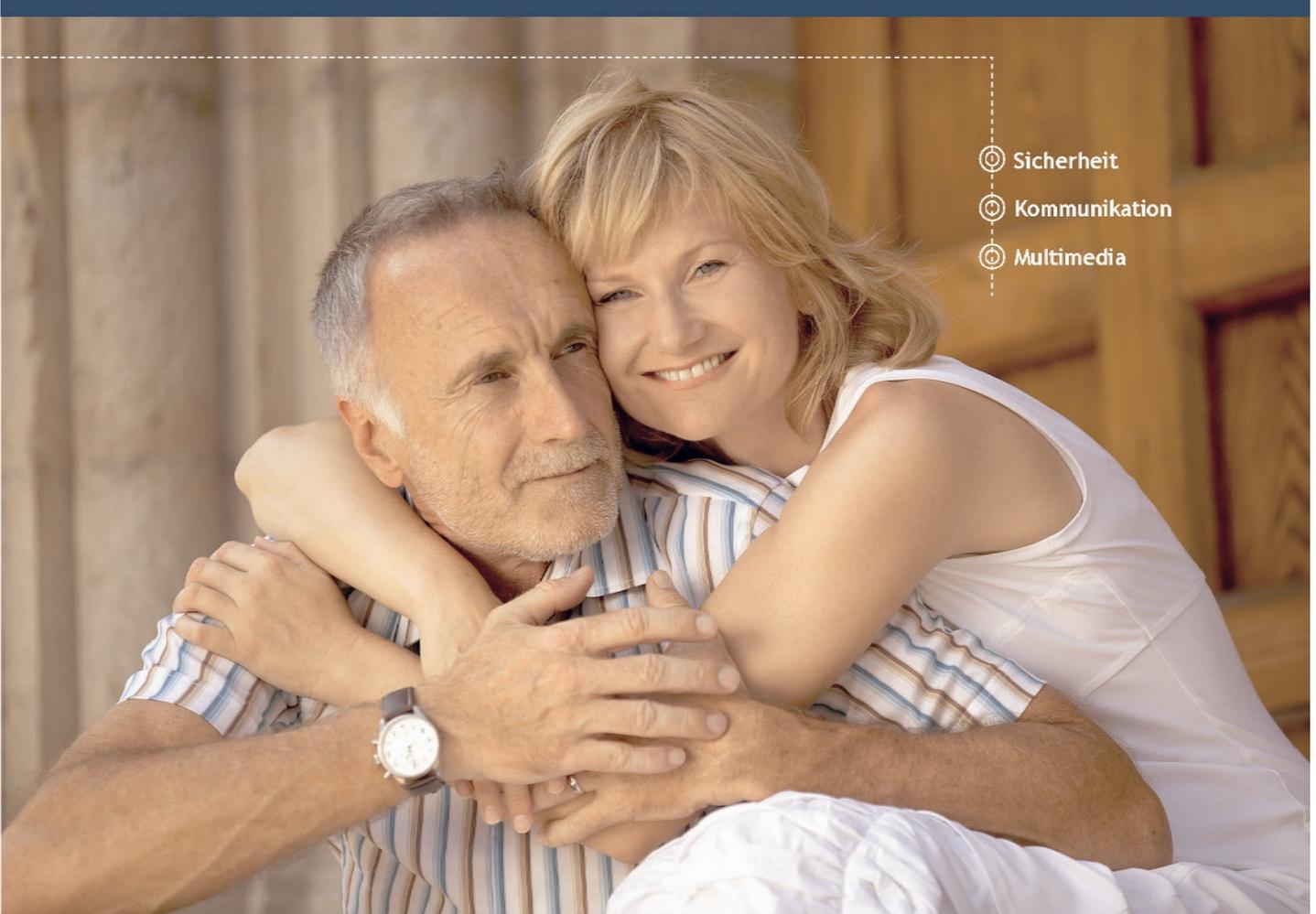



Mit uns  
in Ihr  
neues  
Zuhause...

**huckepack**  
Umzüge  
040-39 16 33

- Umzüge Nah & Fern
- europaweit
- Büromzüge
- moderne Containerlagerung
- Umzugskartons
- Beiladungen
- wöchentlich Süddeutschland
- professionelle Beratung

Schnackenburgallee 47-51 · 22525 Hamburg · Tel. (040) 88 30 20 8-0  
Fax (040) 88 30 20 8-88 · E-Mail: [info@huckepack.de](mailto:info@huckepack.de) · [www.huckepack.de](http://www.huckepack.de)  
**Unsere kostenlose Servicrufnummer: 0800-39 16 330**



- ⊙ Sicherheit
- ⊙ Kommunikation
- ⊙ Multimedia

## Alles aus einer Hand und Service inklusive!

Komfort in den eigenen vier Wänden, Sicherheit bis ins hohe Alter: Das Leistungsspektrum der Thiele-Unternehmensgruppe bietet viele Möglichkeiten.

Unsere Hausnotrufsysteme sowie Einbruch- und Brandmeldeanlagen sorgen für optimale Sicherheit. In den Bereichen Kommunikation und Multimedia bieten wir über 300 TV-Programme, preiswerte Telefonie und High-Speed-Internet mit bis zu 100 Mbit/s.

willy.tel-Kunden können sogar einen besonderen Service genießen: Gerne stellen wir Ihnen Ihr TV-Gerät ein, beraten Sie unverbindlich, richten Ihnen Ihren Internetzugang ein und vieles mehr - und das natürlich kostenlos.

Sprechen Sie uns einfach an.

Thiele Unternehmensgruppe  
Hinschenfelder Stieg 6  
22041 Hamburg

Tel. (0 40) 69 69 63 - 0  
Fax (0 40) 69 69 63 - 63

[www.thiele-gruppe.de](http://www.thiele-gruppe.de)  
[info@thiele-gruppe.de](mailto:info@thiele-gruppe.de)

  
willy.tel

  
PentaKom

Penta Kommunikations Systeme GmbH

  
Thiele Hauselectronic